

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Postorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befräftgung.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 41.

Dienstag, den 26. Januar

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Inventur-Ausverkauf!!!

Sämmtliche Artikel, worunter grosse Posten

Ballstoffe, Bengalines, Gazestoffe, Foulards etc. etc.,

werden



zu aussergewöhnlich billigen Preisen



abgegeben.

Reste ganz besonders billig.

Telephon 193.

1238

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Van Haagen's
Cacao,

wohlgeschmeckendes, aromatisches, leicht-
lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk.
50 Pfg., lose gewogen per Pfund
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer
Sendung empfiehlt.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16195

la Brechwachsbohnen

per 1-Pfund-Dose 40 Pf.

" 2 " " 60 "

" 3 " " 80 "

" 4 " " 1.-Mk.

" 5 " " 1.15 "

bei Abnahme

von 10 Dosen

5 % Rabatt,

empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Dianergasse 8.

Täglich Beschäftigung der Sachen und Freihandverkauf.

Tagationen und Versteigerung von Sachen unter
coulanten und billigen Bedingungen. Gegenstände
zum Versteigern können täglich zugebracht, auf
Wunsch auch abgeholt werden. Uebnahme ganzer
Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf
eigene Rechnung. 242

Neuer Apfelwein.

Habe meinen 1891 selbstgekelterten Apfelwein in Javi genommen.

Franz Daniel.

1501

„Stadt Eisenach“, Däsnergasse 14.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir **lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A** (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine **besondere Kasse** errichtet, welche bis auf Weiteres an allen **Samstagen**, sowie an den **beiden ersten und den beiden letzten Werktagen** eines jeden Monats von **4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends** geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

144

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenins.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Peter Lerch** und Miteigenthümer ihr an der Lehrstraße 3 dahier belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und 1 A 27,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, wegen ein gelegten Nachgebots nochmals versteigern lassen.

410

Wiesbaden, den 16. Januar 1892.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

Bekanntmachung.

Montag, den 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Peter Blum** Eheleute von hier ihr an der Metzgergasse 25 und an der Grabenstraße 24 belegenes zweistöckiges bzw. vierstöckiges Wohngebäude mit 2 A 51,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

410

Wiesbaden, den 21. Januar 1892.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Sch.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. Januar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse.

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine größere Parthie Liqueure, wie Cognac, Rum, Getreidekömmer, Hamburger Tropfen, Wachholder etc., ferner Champagner und Tokayer Wein, sowie

div. Suppeneinlagen u. Speiseartikel, 37 Bq. Schwabe's Gesundheitskaffee, 16 Bq. Malzkaffee, ca. 25 Pfd. gebr. Kaffee (in 1/2 Düten), 160 1/2 Surrogat, 50 Bq. russischer Mokka, 25 Pfd. Wachholderbeeren, 50 Pfd. Maronen, ca. 5 Pfd. Waschlau, 30 Bq. Hoffmann's Stärke, 25 Bq. Ofenschwärze, 3500 schwed. Feuerzeug, 76 Bq. Cigaretten, ca. 100 Dosen Puß- u. Haarpomade, ca. 200 Schachteln Wäsche, 25 versch. Schwämme, ca. 100 fl. Tafelschwämme, 9 Schiefertafeln, 6 Dbd. Federhalter, 3 Dbd. Bleistifte, 15 Gläschen Linte;

div. Wolle- und Kurzwaaren, 200 Rollen Garn und einige Duzend Winter-Schür- und Knopfstiefel, 4 Dbd. Kinder-Schuhe und -Stiefel und 1 Dbd. Schafentiefel

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. 344

Wiesbaden, den 23. Januar 1892.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

Rathshaus

mit Stahlpauker-Treter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem **Orier Gemeindevald, District Lumbach:**

37 Raummeter kiefernes Scheitholz,
217 " " Knüppelholz,
33 " " Reisernknüppel

versteigert.

Das Holz befindet sich auf guter Abfahrt an der Weher Gemarkungsgrenze.

Orien, den 18. Januar 1892.

421

Der Bürgermeister.
Wirth.

Stiefel-, Wollwaaren-, Kleider- etc. Versteigerung.

Heute Dienstag, den 26. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse:

ca. 200 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Zug- und Knopfstiefel, Galschuhe, Schnürschuhe, Winterschuhe, Pantoffel, Ballschuhe, ferner: Damenunterjacken und do. Hosen, Sandtücher, Betttücher, Jagdwaffen in allen Größen, 5 Dbd. reinl. Tischtücher, Normalhemden, bunte Seiden, Rockstoffe, Taschentücher, Woll-, einzelne Hosen, Paletots, Kinder- und Jünglings-Anzüge, 3000 seine abgelagerte Cigarren, ca. 50 Pfd. gebr. Kaffee etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind nur guter Qualität; der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau und Lager Michaelsberg 22.

104

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 26. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags

im „**Römer-Saal**“, Dohheimerstraße 15, nachverzeichnete **Mobilien** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Eine Schlafzimmers-Einrichtung in Nußbaum, bestehend aus 2 Betten, complet, 1 Waschklosette, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen, 2 Handtuchhalter, 2 Stühlen, 3 verschiedene Salongarnituren, 1 Kameltasche-Sopha, 3 verschiedene Sophas, 4 complete Betten, 1 Nußb.-Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 3 Meter hoher Feiler-Spiegel mit Goldrahmen, 2 kleinere Spiegel, 1 zweithüriger Nußb.-Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 4 lackirte Waschkommoden und Nachttische, 3 Kommoden, 6 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 6 verschiedene Salon- und andere Tische, 18 Nußb.-Speisetische, 12 gewöhnliche Stühle, Kleiderständer, Teppiche, Deckbetten, Kissen, 1 Herren-Siegelring, 1 Paar Ohrringe, Bücher, Glas, Porzellan, 1 vollständige Kücheneinrichtung, 1 Tafelclavier, 1 Ladenschrank mit Schiebtüren, circa 3 Mr. lang, 2 Mille Cigarren und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

333

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert.

2190

Gier 2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Um den kommenden Neuenheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20% Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

341

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Nach beendiger Inventur habe ich einen grossen Posten

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

zum Ausverkaufe zurückgesetzt, welche Waaren ich zu staunend billigen Preisen abgebe.

Herren-Anzüge und Paletots, früherer Preis 25—45 Mk.,
jetzt 12, 18—30 „

Knaben-Paletots und Anzüge, früherer Preis 6—20 Mk.,
jetzt 3—6—12 „

Einzelne Röcke, Hosen und Westen, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis.

Die zurückgesetzten Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Bernhard Fuchs, 34. Marktstrasse 34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

1196

Gummi- Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Die in der Concursmasse des
Juweliers Grieser, Mengasse
16, noch vorhandenen Juwelen,
Gold-, Silber-, Alfenide-Wa-
ren und Uhren werden zu be-
deutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: Apotheker
Heissbauer's
schmerzstillender Zahnfitt zum Selbstplombiren
hohler Zähne.
Preis per Schachtel Mk. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf., zu beziehen in
den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apotheke von Chr. Belli.

Eucalyptus- u. Zwiebel-Bonbons

von Robert Hoppe, Halle a/S., sind ganz vorzüglich bei
Nusten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pf. Acht nur bei 19579
Louis Schild, Droguerie, Langgasse.



Grösste Auswahl
in eleganter

**Masken-
Garderobe**

zu den billigsten
Preisen.

1322

F. Brademann,
7. Mehrgasse 7.

Franz Kuhn's Eau de Quinine, erfrischend und belebend,
zur Entfernung der Schuppen,
Conservirung und Beförderung des Haarwuchses, nach ärztl. Vorschrift
hergestellt. (Mk. 1.50 und 1.—)

Franz Kuhn's San Remo-Parfüm, das beste
wegen seines angenehmen und nachhaltigen Geruches allgemeiner Belieb-
theit erfreut. **Franz Kuhn, Parf., Nürnberg.** Hier nur bei 20709
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstrasse 39.

Ein- u. zweifach. Kleider- u. Krüschenschürze, Waschkommode, Bettstellen,
Nachtt. u. Brandfeste z. verl. Schachstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185

Um mit meinem Lager vor Ablauf meines Miethcontractes möglichst zu räumen, gewähre ich von heute ab auf
Madapolams, Piqués, Barchende, Baumollflanelle, Wollflanelle, Betttücher, Damaste, Satins
Badetücher, Bettdecken etc.

 **10% Rabatt.** 

Auf fertige Artikel: **Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kinder-Artikel, feine Damast-Tisch-
 zeuge und Handtücher, Tischdecken etc.**

10 bis 20% Rabatt

unter Garantie für gute Qualitäten und fehlerfreie Waaren.

Ganze Stücke, sowie Reste besonders billig.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

**Um unser Lager wegen des uns bevor-
 stehenden Umzuges möglichst zu räumen, ver-
 kaufen wir sämtliche Waaren zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen.**

**Geschw. Lippert, Tapissier-Geschäft,
 Tannusstrasse 25.**

Vom 1. April Grosse Burgstrasse 16, im Hause des Herrn C. Acker.

380

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Dienstag, den 26. Januar, Abends 7 Uhr,
 im Saale des Victoria-Hotels:

Zweiter Vortrag.

Herr Dr. med. Zinsser sen. von hier wird „Ueber das
 deutsche Volkslied“ sprechen.
 Hierzu Liedervorträge von Fräulein Frieda Zimmer,
 Concertsängerin von Frankfurt a. M. und
 Herrn Wilhelm Geis von hier.

Numerirte Plätze im Saal zu zwei Mark, indessen
 nur für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder
 des Vereins zu werden, in der Hof-Buchhandlung von Herrn
 Reubke (in Firma Jurany & Hensel Nachf.),
 Langgasse.

Schüler der Oberclassen der hiesigen Lehranstalten
 erhalten ebenda Karten für die Gallerie zu einer Mark. 381
 Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
 baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstrasse 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

Sandartoffeln, gelbe, 34, Beringe 6, Sauerkraut 9, Lampen-
 Cylind. 6, Zündhölz., schwed., Pack. 12, Kiesel 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

**F. Häusler, Damen-Friseur,
 Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.**

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und
 Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674

Im Ausverkauf noch vorräthige

Damen - Mäntelstoffe

!!ausserordentlich billig!!

Benedict Straus,

Webergasse 21.

571

Das Festprogramm

zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs

am 27. Januar 1892 ist folgendes:

Dienstag, den 26. Januar 1892:

Abends 6 Uhr: Glockengeläute.

Mittwoch, den 27. Januar 1892:

Morgens 6 Uhr: Choral von der Plattform der Ev. Hauptkirche,

7 " Glockengeläute,

Vormittags 8 3/4 " Festakt des Real-Gymnasiums,

9 " der Realschule,

9 " der höheren Töchterchule,

9 1/4 " Gottesdienst in der Katholischen Kirche,

9 1/2 " Gottesdienst in der Evang. Hauptkirche,

10 " Festakt des Gelehrten-Gymnasiums,

10 " Alt-katholischer Gottesdienst,

10 " Gottesdienst in der Synagoge,

10 " Gottesdienst in der altisraelitischen Gemeinde.

Nachm. 2 " Festessen im Kurhause,

Abends 6 1/2 " Festvorstellung im Theater,

8 " Festball im Kurhause.

Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theilnahme am Festball. 410

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers und Königs

findet am 27. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kurhause ein Festessen statt.

Subscriptionlisten zum Einzeichnen der Teilnehmer an dem Festmahl liegen in dem Rathhause, an der Kasse des Kurhauses, bei dem Restaurateur daselbst, bei Kaufmann Carl Acker, Burgstraße, im Casino, Friedrichstraße, und auf dem Bureau der kgl. Polizei-Direction, Zimmer 17, bis zum 26. d. M. offen.

Denjenigen Herren, für welche Plätze bei dem Festessen belegt werden, wird besondere Mittheilung darüber zugehen. Weitere Plätze werden Seitens des Comitees nicht belegt werden und wird den Festtheilnehmern ergebenst anheimgestellt, für das Belegen der Plätze von 12 Uhr Mittags ab selbst Sorge zu tragen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1892.

Adelon, Geh. Hofrath. Beckel, Stadtrath. Bickel, Erster Stadtpfarrer. Brünig, Oberberg-rath. von Cobausen, Oberst z. D. von Eck, Geheimer Justiz-rath. Dr. Ernst, General-Superintendent. Dr. Fischer, Gymnasial-Director. Dr. Fresenius, Geheimer Hofrath. Gaub, Rentner. Hopmann, Geheimer Ober-Justiz-rath. Dr. von Kbel, Oberbürgermeister. Dr. Kaiser, Realschul-Director. F. Kalle, Stadtrath. Dr. Keller, Prälat. Graf Matuschka-Greifencelau, Schlosshauptmann und Mitglied des Herrenhauses. Graf Matuschka-Greifencelau, Landrath und Kammerherr. Moritz, Geheimer Justiz-rath. Montscheuer, Director des Eisenbahn-Betriebsamts. Dr. Pagenstecher, Sanitätsrath. Dr. Paehler, Gymnasial-Director. Peipers, Rentner. von Reichenau, Verwaltungsgerichts-Director. Rinkel, Schul-Inspector. Reusch, Landesbanrath. Rospatt, Geheimer Regierungsrath. Sartorius, Landes-director. Dr. Sauer, Archiv-rath. Dr. Schütte, Polizei-Director. Freiherr von Seckendorf, Telegraphen-Director. Tamm, Postdirector. von Tepper-Laski, Regierungs-Präsident. Weldert, Schuldirector. 410

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur Taunusstrasse 2a, Parterre

Täglich geöffnet.
Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf., erste Qualität Hammelfleisch 60 Pf., Lenden, Roßbraten v. d. 60 Pf., sowie Kalbfleisch fortwährend zu haben bei Marx, Metzger, Mauergasse 10.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Samstag, den 30. Januar cr., Abends präcis 8 Uhr:

1. ordentliche Haupt-Versammlung

in der Turnhalle Hellmündstraße 33.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes, und zwar Wahl:
 - a. des stellvert. Vorsitzenden,
 - b. des Schriftführers,
 - c. des stellvert. Schriftführers und
 - d. von 4 Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Revisoren.
6. Abänderung der Satzungen und zwar in den §§ 3 (Ausdehnung der Wirksamkeit des Vereins auf den Reg.-Bez. Wiesbaden), 11 (anderweite Eintheilung der ratenweisen Erhebung der Eintrittsgelder), 18 (Auszahlung der Sterbe-Unterstützungen), 33 (Abhaltung von nur zwei Haupt-Versammlungen im Jahr) und 36 (Wahl des Schiedsgerichts in der Januar-Haupt-Versammlung), event.
7. Wahl des Schiedsgerichts.
8. Allgemeines.

Der gedruckte Jahresbericht ist z. Bt. bei allen Vorstandes-Mitgliedern erhältlich.

Um recht zahlreiches und, in Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung, um recht pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 271

Gelegenheitskauf!

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

2,—	Mtr. br.,	3,—	Mtr. lg.,	Mk. 75
2,60	" "	3,50	" "	115
3,—	" "	4,—	" "	150

Nur in 3 Mustern vorrätig.

S. Guttman & Co.

356

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Eine Ersterscheibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verk. Taunusstraße 43. 21950

Inventur- Ausverkauf sämmtlicher Wäsche

worunter ein grosser Posten
**Herren-Hemden,
Damen-Tag- u. -Nacht-Hemden,
Beinkleider u. Negligé-Jacken**
zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,
16. Langgasse 16. 1433

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Zu Puddings, Milch-Speisen, Sand-
torten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao
vortrefflich. In Colonial- und Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 22907

Chocolade

zum Kochen, in Niegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20,
zum Roheffen, in Tabletten u. Croquetttes, von Mk. 1.40, 3.—,
Pariser Roccabröckchen Mk. 4.50,
Pariser Rahenzungen Mk. 4.50,
Pralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.—
empfehlen 1525

Kühn & Glasenapp,

Taunusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Taunusstr. 9.

Täglich frische Mäzzen.

A. Schott, Goldgasse 6. 1360

Reine Naturbutter pr. Pfd. 90 Pf.

zum Einkochen.

J. Rathgeber,

Reugasse 14. 1576

Feinste Süßrahm-Butter

per Pfd. Mk. 1.15 und Mk. 1.25 empfiehlt 1620
Telephon 187. C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum)
und Sagonia.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstrasse 1. 22397

Gelbe Kartoffeln, per Kumpf 34, blaue 40 Pf., Magnum bonum
42 Pf., Mönschen 45 Pf. pr. Kumpf, Erdböl 18 Pf. pr. Str., Heringe 8 Pf.
per Stück, Sauertraut 8 Pf. per Pfd., sowie sämtliche Specereimaaren
günstig und gut Frankenstraße 4. 308

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das
von meinem guten seligen Manne betriebene **Flaschen-
biergeschäft** in unveränderter Weise weiter betreibe und
bitte ich um g. Zuspruch, indem prompte und reelle Be-
dienung zusichere. 1558

Hochachtend

W. Berghäuser, Wwe.,
Geisbergstraße 16.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Den verehrlichen Einwohnern Wiesbadens und Umgegend erlaube
mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn

Ed. Leisching, Walfmühlstr. 30,
mit dem Verkaufe meiner ächten

Friedrichsdorfer Zwiebacke

für den dortigen Platz betraut habe.
Dieses durch seine Güte, Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und
hohe Nährkraft ausgezeichnete Gebäck ist die reinste und beliebteste Zugabe
zu Milch, Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Wein u. s. w., unentbehrlich
für Kinder, Magenleidende, Kranken und Reconvalescenten.

Herzlich geprüßt und empfohlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß Be-
stellungen sowohl durch Herrn **Ed. Leisching**, als auch von mir
direct prompt zur Zufriedenheit meine werthen Abnehmer erledigt werden

Hochachtungsvoll

Ferd. Hett,

Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik,
Somburg v. S., vorm. Friedrichsdorf.

Niederlagen befinden sich bis jetzt bei den Herren **F. Alexi**,
Michelsberg 9, **Meier**, Trog, Michelsberg 5, **Peter Quint**,
Marktstraße 12, **Carl Menzel**, Bahnhofstr.; in **Biebrich-Rosbach** bei
den Herren **H. Steinhauer**, Rosbach, **G. Schmidt** Biebrich, **Fran**
Linden Wwe., Biebrich, Herrn **L. Kälitz**, Biebrich; in **Schierstein**
bei Herrn **L. R. Schmidt**. Weitere Niederlagen gesucht.

31 MEDAILLEN

**Stollwerck'sche
Chocoladen & Cacao**
sind überall
vorräthig

27 HOF-DIPLOME

Corned Beef,

im Ausschnitt per Pfund 80 Pf.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34. 1685

Früh eingetroffen:

Pariser Kopfsalat. Meher Conserven:

Erbsen, Bohnen, Spargel, Tomaten.

Süßfrüchte, Orangen per Stück 6, 8 und 10 Pf. empfiehlt

Aug. Korthauer,

Kerstraße 26. 1641

Marktstraße 12 zwei Glasbrände, passend für Birthe, zu verkaufen
J. Klein. 9164

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke 

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren Fabrikaten, empfehle centner- und fuhrweise zur gef. Abnahme. 729

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

Verschiedenes

Frau J. Retzel, geb. Braun,
pract. Hebamme.
Albrechtstrasse 11.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstrasse 20.

18051

Stiller Theilhaber für mein hiesig. Geschäft gesucht (kein Laden-
geschäft, der event. auch die Führung der Bücher übernehm. könnte) mit
Einlage von 10–15,000 Mk. gegen 10 % feste Verzinsung. Beste
Sicherh. geb. Off. u. „Theilhaber“ 15 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Zwei halbe Abonnements Parterre-Loge, ungrube No., neben-
einander, sind abzugeben. Näh. Friedrichstraße 14. Part. I. 1618

Zwei hochleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig
zu verleihen Helmenstraße 2, 3 r. 1584

Damen-Maschenanzug billig zu verleihen oder zu verkaufen
Sedanstraße 5. 5th. Parterre. *

Eleg. Masken-Anzug billig z. verl. Bleichstraße 11, 1 l.

Einige feine Damen-Maschen-Kostüme zu verl. Möriberg 10, Part.

Eleg. Damen-Maschenanzug zu verl. August. Born. Friedrichstr. 46, 1.

Bauprojecte jeder Art werden sorgf. ausge-
arbeitet, Kosten veranschlagt u.

Bauführung übernommen von einem hies. tücht. Architekten. Honorar
mäßig. Offerten unt. B. P. 22 an den Tagbl.-Verl.

Drucksachen aller Art

word. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

18746

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevor-
stehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Diners, Soupers
z. und sichern prompte und ausserordentliche Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Käfnergasse 14.

Nochiran Magerstädt

empfehl. sich den geehrten Herrschaften. 1894
Schulberg 21, Etb. 2 Tr.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen. Frau Lutosch, Langgasse 3.

Für Damen, welche ihre Kleider, Morgenröcke, Blousen selbst an-
fertigen wollen, empfiehlt sich zum Zuschneiden und Anprobe eine geübte
Schneiderin. Offerten unter C. Z. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Weiß, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Buchstaben
von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Etage 1.

Fächer. Hirschgraben 4.

W. A. Stegmüller. 1263

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Dohheimer-
straße 28, 2th. 1. St. r.

Sandstube werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 18889

Eine Weinhandlung

findet in Biebrich an einer Hauptstraße gute geräumige Keller mit
schönem Wohnhause und großen Nebengebäuden, die zu einer Brauerei
gedient haben. Zu erfragen Mühlstraße 2 daselbst. 1419

Verkäufe

Gut gehendes kleines Specereigeschäft billig zu verl. Wohnung
dabei. Adressen unter W. M. T. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 507

Ein feineres Damen-Confections-Geschäft
mit nur besserer Kundschaft ist Verhältnisse halber mit Inventar
auf gleich oder später unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1077

Vietnalien-Geschäft,

ein feineres, verbunden mit Flaschenbier-Handlung, in besserer Ge-
schäftslage, mit guter Kundschaft, ist anderweitigen Unternehmen wegen
sodort oder auf 1. April zu verkaufen durch

Jean Arnold, Geschäfts-Agentur,

Schwalbacherstraße 43, 1. 1308

Verschiedene Damen-Masken zu verkaufen oder zu
verleihen Webergasse 11, 3.

Eleganter Maskenanzug (Clement), fast neu, preiswürdig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1485

Gebrauchtes Tafelclavier zu verl. Karlstraße 82, 5. 1. 1816

Eine gut erhaltene 42-saitige Concert-Zither billig zu verkaufen
Bärenstraße 1, 1 St. 1491

Gut erhaltene chirurgische Instrumente und ein fast neuer
Gerren-Schreibstisch (Kuch.) i. bill. zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 1591

Eine schöne Garnitur (Bouquard), Sopha, vier Sessel, rother
Misch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44. Vahlert. 681

Herrn-Bureau

mit Aufzug, unten mit zwei Schränken, ist billig abzugeben
Walramstraße 27, 5th. Part.

Eine Singer-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb
billig zu verkaufen Meckergasse 15, 3. St. d.

Eine für Drogen-, Parfümerie- oder Specerei-Geschäft

passende Einrichtung ist sofort billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter
H. L. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Velociped.

Ein Jugend-Rad, in allen Theilen Stugellager, fast neu, steht billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 28457

Umstände halber ist ein ganz neuer Krankenfahrstuhl (von
Schöberl, München, auch zum Selbstfahren) zu verl. Elisabethen-
straße 31, Part., von 11–1 Uhr Morgens.

Drei fast noch neue Regulir-Büchsen, 2 andere Defen billig zu
verkaufen Hochstraße 20. 1574

Ein großer neuer Ofenschirm u. eine noch nicht gebrauchte Eisen-
Bettstelle mit einigem Zubehör für die Hälfte des Werthes zu verkaufen
Ellenbogengasse 10, im Laden. 1583

Sandstücken billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 20. 1626

Pastiken zu verkaufen Marktstraße 22. 28026

Ein zu jedem Fuhrbetrieb geeignetes 6-jähriges Pferd billig zu
verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1466

Ein schöner sehr wachsender Hund mit Hütte billig zu ver-
kaufen Mainzerstraße 66 a.

H. Garzer Kanarien, nur für Viehhäber und Kenner, sind zu
verkaufen Helmenstraße 2, Part.

Lauden, versch. Arten, zu verkaufen Kirchhofgasse 6, 5th. 1 St.

Totalausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“

Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,

Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke,

Châles und Tücher,

Leinenwaaren, Bettwäsche,

Tischtücher, Servietten, Handtücher,

Gardinen, Möbelstoffe, Portièren,

Bettculen, Steppdecken, Reisedecken,

Taschentücher und Fantasie-Artikel

zu staunend billigen Preisen.

Laden
Laden
Biebrich, Ein Mehrgeladen mit sämmtlichem Inventar zu vermieten Taunusstrasse 55. 20201
 Webergasse 49 mit anstossender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469
 mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres Beckstrasse 11, 1. St. r. 640
Rathhausstrasse 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 M. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828
Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Feldstrasse 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522
Hermannstrasse 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601
Moritzstrasse 26 ist eine Werkstätte für nicht zu kleines und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbahn Part. 197
 Eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft pass., auf 1. April mit oder ohne Wohnung. Näh. Hochstrasse 26. Daselbst ist ein Stall für ein Pferd, mit großem Futterraum, zu vermieten. 751
Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509
Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Platterstrasse 26. 1517
Werkstätte und Remise, geräumig und hell, im Hause Beckstrasse 19 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst beim Secretär Bland. 1654
Zahnstrasse 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397
 Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Thee-Magazin benutzte Magazin Nicolassstrasse 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20686

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 60
Adelheidstrasse 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Gieselerstrasse 20, Part. 24159
Ecke Adelheid- und Schiersteinerstrasse 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstrasse 3,

nahe der Wilhelmstrasse,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 3 und 4 Uhr. 703

Moritzstrasse 60, 2. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit 2 Balkonen und Erker, Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Gieselerstrasse 34, Part. 633

Marktstrasse 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen, davon 2 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Kerorthal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) event. 10 Zimmer, großem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Louis Black** daselbst. 74

Rheinstrasse 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Angesehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215

Rheinstrasse 87 2. Etage von 8 Zimmern mit Balkon per 1. April zu verm. Einz. Mittwoch u. Freitag 10—12 u. 3—5. N. Part. 1. 309

Rheinstr. 89 2. Etage, 8 Zimmer mit 2 Balkonen und Zubeh., sowie Frontpforte, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 23859

Rheinstrasse 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 94, Part. 16725

Wilhelmstrasse 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier **Reimerdinger**, Wilhelmstrasse 32. 22164

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstrasse 73 und **Rheinstrasse 88** sehr schöne 2. Etagen mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Bad, etc. zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1125

Adolfsallee 24, 2. Et., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer etc. zu vermieten. Angesehen von Vormittags 11 Uhr ab. 904

Augustastrasse 13 (Neubau) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. St. 68
Friedrichstrasse 5 ist der zweite Stock, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 1—4 Uhr Mittags. Näh. im Eckladen. 66

Friedrichstrasse 9, nahe der Wilhelmstrasse, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. **Frontpforte**, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit vermietet werden. Näh. zu erfr. Part. Einz. v. 2—5 Uhr. 934

Friedrichstrasse 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 206

Nicolassstrasse 21 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstrasse 6, W. 188

Rheinstrasse 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 22, Part. 16100

Rheinstrasse 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Bad, etc. 8 Mansarden und Gasleitung versehen. Einz. u. Zubeh. von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haub**, Mühlgasse 15. 7

Rheinstrasse 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstrasse 84, 2. 100

Rheinstrasse 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Souterrain od. Dohheimerstr. 2, 2. St. 2388

Webergasse 6 ist der 2. Stock, 7 grosse Zimmer mit Erker, 2 Kammern und sonstiges Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. **C. Christmann sen.**
 Kostenfrei Auskunft hierüber durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur Taunusstrasse 18. 123

Wilhelmsplatz 9 ist die elegante 2. und 3. Etage mit je 7 Zimmern, Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 60

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Part. 91

Wilhelmstrasse 5, 2. Etage (m. schönsten Balkonen), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstrasse 3. 11—1 Uhr angesehen. 118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstrasse 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer für 1. April zu vermieten. 60

Adelheidstrasse 47 ist die 2. Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Zugangs halber auf 1. April zu verm. Bestätigung von 11 Uhr Morgens ab. 94

Adelheidstrasse 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Zugangs halber auf 1. April zu vermieten. Einz. sehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 11

Adolfs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern auf 1. April Zugangs halber zu verm. Näh. Adolfs-Allee 43. 2389

Adolfs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer 1 Badezimmer, 8 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche des Bleichplatzes und Trockenplatzes. Näheres 3. Etage. 11

Große Burgstrasse 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42 a, 3. St. 2388

Grathstrasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab event. auch früher, zu verm. Angesehen von 11—1 Uhr Vorm. 97

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Bad, Einrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Angesehen von 10—12 Uhr 3—5 Uhr. 18911

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 23249

Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 47

Guhav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Wohlfahrtsweg 3 (Giesberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bades-Cabinet, Kohlenaufzug, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. daselbst, im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Dramenstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Parterrestraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6-10 Zimmer z., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Bades-Cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlüterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1524

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör z. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofmeister Heimerdinger. 21233

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-3 Uhr Mittags. Näh. Dramenstraße 34 bei Moritz Kleber. 5

Adelheidstraße 16b (Ede der Adolphsallee) ist eine Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 57

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 26882

Adelheidstraße 57, Bell-Etage, schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Bades-Einrichtung, Telegraph; auch Weinsteller. Näh. 11-1 u. 3-5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 632

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einziehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Einziehen täglich von 10-12 Uhr. 23735

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden z., auf 1. April zu vermieten. Zu erst. Part. 883

Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern z., auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 8. 19430

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Guhav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 823

Sohnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Sohnstraße 8 eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 446

Sohnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Sohnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badeszimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Sohnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. f. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Napellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Napellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern eb. mit Frontspizimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 11. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Momberger, S. P. r. 976

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einziehen täglich von 11-1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12362

Nerostraße 18 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Adelheidstraße 9. 980

Nicolassstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badeszimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Oranienstraße 4, 1. St., freundl. geräum. Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. bei Heinrich Löh. 1344

Oranienstraße 20 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oranienstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einziehen von 10-12 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche z., per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 13 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachloft dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlüterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. Adelheidstr. 45, Stb. 258

Schwabacherstraße 30 (Altefeite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weißstraße 22 im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergeschlossenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau verlängerte Gleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Zu meinem Neubau Göthestr. 40 ist die Part.-Wohn., sowie die Bel-Etage, jede bestehend aus 5 Zim. (Balkon) u. f. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei Ph. A. Schmidt, Moritzstr. 5. 1339

Wohnungen von 4 Zimmern.

- Adelheidstraße 46** ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit sämtlichem Zubehör, evtl. mit Vorgarten, per 1. April zu verm. Anzusehen von 2 Uhr ab. Näh. im Laden der Karl- und Adelheidstraße. 333
- Albrechtstraße 4**, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
- Albrechtstraße 34** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386
- Alte Burgstraße 5** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1371
- Friedrichstraße 47** (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 633
- Göthestraße 30**, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21286
- Gustav-Adolfstraße** ist eine schöne Bel-Etagewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. Hartingstraße 4, beim **Dr. v. Malapert**. 945
- Hartingstraße 6** ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358
- Oerrgartenstraße 12** eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366
- Jahnstraße 21** 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528
- Kapellenstraße 33** ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
- Obere Kapellenstraße 79** sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404
- Karlstraße 29** eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11—1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, **Birnbaum**. 649
- Kirchgasse 2** ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus großem Salon und 3 ger. Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Morigstraße 15, bei **Rath**. 608
- Kirchgasse 47**, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892 2 Wohnungen à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei **L. D. Jung**, Langgasse 9. 24022
- Mainzerstraße 50** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstg zum 1. April zu vermieten. 11
- Mauergasse 19** 1 Wohn., 4 Zim. und Zubeh., auf 1 April z. verm. 648
- Morigstraße 21** 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1168
- Morigstraße 42** 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905
- Morigstraße 50** elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943
- Philippbergstraße 4** ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 456
- Philippbergstraße 17/19**, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23

- sind zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie mehrere sehr schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf 1. April zu vermieten. 634
- Rheinstraße 87** Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307
- Röderallee 26** eine schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583
- Ecke der Röder- u. Nerostraße 39** eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245
- Schwalbacherstraße 34** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3 rechts. 619
- Schwalbacherstraße 65** 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289
- Stiftstraße 13a**, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 760
- Walramstraße 13** 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400
- Weißstraße 3**, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer m. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Et. 24030
- Wörthstraße 3** ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334
- In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche zc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788
- Eine Wohnung in einem neu erbauten Hause, 2. Stock, von 4 Zimmern zu vermieten Wellstr. 43. Zu erfragen Part. 1226

Wohnungen von 3 Zimmern.

- Adelheidstraße 7**, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zc. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 256

- Adelheidstraße 35**, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern Cab. und Zubeh. (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 Et. 915
- Adler- und Kellerstraßen-Ecke** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 1186
- Albrechtstraße 10** im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. Dasselbst eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 712
- Albrechtstraße 28**, 1 rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 444
- Albrechtstraße 30** im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89
- Albrechtstraße 38** eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1341
- Albrechtstraße 36** eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 244
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres **Friedrichstraße 2**, 2 St. 1365
- Bertram- und St. Dotheimerstraßen-Ecke** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
- Bleichstraße 15** (Bel-Etage Wohnnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Mansarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671
- Bleichstraße 35** eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 767

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.)

- sind im Hinterb. schöne Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubehör, Treppenh. und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst und Adelheidstraße 50. 1584
- Blücherstraße** (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei **Dietz**. 704
- Große Burgstraße 10** ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 5. 24063
- Franckstraße 7** 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1145
- Friedrichstraße 23**, 2. Et., 3 Zimmer, Küche zc. per 1. April zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 1313
- Gustav-Adolfstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12. 384
- Selenstraße 15** Parterre, 3 Zimmer zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 476
- Selenstraße 25**, 1. Et., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich dasselbst. 1200
- Selenstraße 26** eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1330
- Sermannstraße 13**, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. das Part. 255
- Sermannstraße 17** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche oder 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1410
- Sermannstraße 19**, 8. Et., 3 Zimmer n. Zubehör auf April z. v. 332
- Jahnstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 380
- Jahnstraße 19**, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, sowie eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 243
- Jahnstraße 34**, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Morigstraße 12, Mittelb. **J. Achter**. 273

Kaiser-Friedrich-Ring 12

- sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ch. Fischer**, Maurerm., Bleichstraße 15. 9
- Karlstraße 17**, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 22861
- Karlstraße 17**, 8. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Mansarde zc. Näh. dasselbst.
- Kellerstraße 11**, Neubau, sind auf 1. April n. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945
- Kellerstraße 22**, Ecke der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268
- Kirchgasse 9**, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474
- Kirchgasse 44**, 3. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24063

Villa Lanzstraße 6

- elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Morikstraße 25, Barriere, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. l. 930

Morikstraße 39, Mittelbau,

eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612

Morikstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Hth. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Morikstraße 60, Hinterhaus,

2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 639

Morikstraße 60, Hinterhaus 1 St. hoch, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 1128

Möringstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möringstraße 10. 23240

Nerothal, Franz-Wittstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301

Reugasse 3 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1208

Drancienstraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daj. Part. 1. 606

Drancienstraße 34 ist im Hinterh. die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daj. 1 St. 743

Drancienstraße 40, Neubau, find im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. daj. oder Walramstr. 25, 2 St. 921

Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Mansarden-Wohnung, Frontispiz, aus 3 Biecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147

Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daj. bei Maurer. 628

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Röderallee 18 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1. St. 938

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384

Schiersteinerweg 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 20637

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23550

Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Walramstraße 6 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 183

Walramstraße 3 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webergasse 53 eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 670

Wellrichstraße 22 eine Mansard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935

Wellrichstraße 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Mansarde, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692

Wellrichstraße 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sof. oder später, sowie das Barriere. A. Jung. Zimmerstr. 24

Wörthstraße 10 Bel-Gr., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einsticht Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontispiz. 66

Verzierung halber sind in meinem neuen Hause in der Frankenstraße, 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 665

Eine Mansardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei W. Herzog, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Artstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176

Edelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. daj. Part. 912

Edolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Albrechtstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 715

Albrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Barriere-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844

Albrechtstraße 38 Bel-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. z. 10—1 Uhr, rechs. 1342

Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Cloier, Mansarde u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 732

Blachstraße 2 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Barriere. 30

Blachstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimm. u. Zubehör zu verm. 255

Castellstraße 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637

Dohheimerstraße 7, Stb. 1, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, per 1. April d. J. an ruhige Familie zu verm. 232

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung (2 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche) an eine kleine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 1541

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 431

Feldstraße 27 eine Wohn., 2 Zim. und eine Wohn., 3 Zim., je nebst Küche und Keller, auf 1. April zu verm. und eine Wohn., 1 Zim. und Küche, auf gleich zu verm. 963

Frankenstraße 11, Brdh. 1 St., eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör u. 2 Werkstätten mit Feuergeräten per 1. April zu verm. 1121

Göttestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Seitenstraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 438

Heilmundstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202

Hermannstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, p. April z. v. R. 1 St. 600

Herrngartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Barriere. 355

Jahnstraße 21 2 Zimmer u. Zubeh. a. April z. v. R. 2 St. r. 1527

Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abschluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 9 eine freundl. Mansard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutcher geeignet, auf 1. April. 596

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Morikstraße 43 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. bei Frau Fritz. 1133

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184

Pagenicherstraße 4 ist eine Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16, Part. 12

Philippbergstraße 2 eine schöne gel. Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April eentl. folglich zu vermieten. 225

Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Philippberg ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Al. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippstr. 33, 2 Tr. während des Morgens. 23800

Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464

Platterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 365

Platterstraße 23 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 603

Röderstraße 23 eine Frontispiz-Wohnung, sowie eine Mansardwohnung, aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1362

Ede Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Mansarde-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speisekloster. 925

Schwalbacherstraße 63 sind zwei Zimmer nebst Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 680

Taunusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 1166

Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 1396

Walramstraße 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. D. Napp. Hth. 663

Walramstraße 13 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einz. 2—4. 635

Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122

Wellrichstraße 37 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 308

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit K., Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei Petitjean. 1665

Feldstraße 17, Stb., H. Vogis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285

Hermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217

Römerberg 12 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Kammer per 1. April zu vermieten. 651

Sedanstraße 7 ist eine Dachstube mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 956

Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bahnhofstraße 9 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres daselbst, einzusehen Nachmittags. 998
Wiesstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255
Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350
Ellenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314
Haulbrunnenstraße 6 Mansardwohnung per 1. April. 742
Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618
Feldstraße 14 ist eine geräumige Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 621
Goldgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 711
Jahnstraße 21 Dachlogis auf April zu verm. Näh. 2 r. 1529
Karlstraße 13, Stb., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Sellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398

Langgasse 1 ist die Wohnung (1. Stock) des Herrn Rechtsanw. **Gutmann** per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 576

Sonnenstraße 16 ist eine 11. Wohnung im Stb. zu vermieten. 259
Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1338

Michelsberg 21 Wohnung zu vermieten. 1337
Moritzstraße 6 ist im Hinterhaus 11. Wohnung zu vermieten. 594

Nerostraße 26 Frontspitz-Wohnung, dem Garten zu, an kleine stille Familie per 1. April zu vermieten. 425

Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 1352

Partweg beim Gärtner Hoher 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. vm. 914

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 623

Platterstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 462

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 908

Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterh. auf 1. April z. vermieten. 753

Schachtstraße 24 eine 11. Wohnung auf 1. April zu verm. 1397

Steingasse 12 eine Mansard-Wohn. auf 1. Febr. od. später zu vm. 777

Steingasse 33 eine 11. Wohnung auf April zu verm. 1150

Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 403

Wellrißstraße 39 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 900

Zwei schöne kleine Wohnungen sind per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, 1. 779

Kleine Wohnung an einzelne Frau oder kinderlose Leute zu vermieten Wellrißstraße 1. 23650

Eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 5. 629

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Siesta, ist die möblierte Bel-Etage auf, oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. Einige Damen und Herren können das. an gutem blügerl. Mittagstisch theilnehmen. 338

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmern, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Welshaidstraße 18, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061

Welshaidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möblirt, zu vermieten. 22852

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bahnhofstraße 20, 1, gut möbliertes Zimmer zu verm. 477

Wiesstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353

Wiesstraße 39, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1518

Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab andertw. zu vermieten. 23189

Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297

Louisenstraße 7 sind zwei schöne Hoch-Parterre-Zimmer möblirt zu vermieten. 23669

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontspitzzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Moritzstraße 13, 2, Abreise halber schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 221

Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402

Oranienstraße 2 (Ede Rheinstraße), Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 14, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 750

Oranienstraße 27, 2. Et., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411

Schwalbacherstraße 5, 1 Et., möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vm. 1188

Taunusstraße 36, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. vm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigst zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172

Näheres Herrngartenstraße 13, 3 St.

Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 22283

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer (Sonnenf.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2. Et. 24095

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 32. 421

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 24043

Ein sch. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Ellsabethenstraße, Stb. 2. Et. 609

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stb. 24.

Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellrißstraße 8, 1. 1214

Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 878

Schrißstraße 2 für anständige jg. Leute gute billige Schlafstelle. 144

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niderstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1876

Emserstraße 4b

2 schöne Z. (Frontspitze) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum etc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23503

Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916

Oranienstraße 4 zwei schöne Zimmer mit Glasverchl. z. verm. 1580

Webergasse 6, Christmann'scher Neubau, 3 Tr., 3 unmöblierte Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. Thomas. 467

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1. rechts. 23976

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016

Eine leere Stube an einz. Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21930

Welshaidstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbelleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1590

Wiesstraße 3 eine Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 274

Friedrichstraße 45 sind im Vorderhaus zwei heizbare Mansarden und im Seitenbau Part. ein heizbares Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 St. daselbst. 1135

Louisenstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 683

Mainzerstraße 14 zwei Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1179

Oranienstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst. 615

Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461

Wellrißstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991

Wellrißstraße 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 22863

Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 22255

Zwei ineinander. Dachzimmer sind sof. zu verm. Wellrißstr. 10. 1144

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18837

Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Helenestraße 8. R. das. 1 St. 304

Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. Platterstraße 12. 23691

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 33 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467

Sermannstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller geeignet, zu vermieten. 217

Nicolassstraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Ein großer Weinkeller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1155

Weinkeller zu vermieten Wellrißstraße 46. 10968

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20106

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20348

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Fremden-Verzeichniss vom 25. Januar 1892.

Adler.		Deutsches Reich.		Einhorn.		Tannus-Hotel.		Zum Erbprinzen.	
Hitzmann, Kfm.	Jena	Heinemann, Mal.	München	Douce, Kfm.	Olten	Schellenberg.	Frankfurt	Gallhöfer, Kfm.	Mayen
Zimmermann, Kfm.	Cöln	Fischer.	Hannover	Scheuer, Kfm.	Worms	Hamm, m. S.	Wipperfurth	Traupel, Kfm.	Bensheim
Velde, Justizrath.	Diez	Trebold, m. Fr.	Colberg	Ritzhaupt, Kfm.	Mannheim	Henrich, Fbrkbs.	Aachen	Baum, Kfm.	Mannheim
Durst, Kfm.	Paris	Schieber.	Cöln	Meyer, Kfm.	Crefeld	Herz, Fbrkbs.	Ulm	Bachmann, Kfm.	Leipzig
Steiner, Kfm.	Wien	Lautz, Kfm.	Cöln	Glas, Kfm.	Oligs	Heiseman, Kfm.	Berlin	Schmitz, Kfm.	Kaiserslautern
Krell, Kfm.	Prag	Lauer, Kfm.	Coblenz	Knobloch, Kfm.	Magdeburg	Baumbach, m. Fr.	Görlitz	Grüner Wald.	
Hesse.	Heddernheim	Balzer, Kfm.	Bremen	Holm, m. Fr.	Gelnhausen	Bayer, Prof. m. Fr.	Jena	Kraissheimer.	Stuttgart
Hotel Block.		Hotel Vogel.		Hotel Weins.		Englischer Hof.		Meyer, Kfm.	Berlin
Regout, Rent.	Holland	Preis, Kfm.	Erfurtshausen	Schmitt, Obertiefenbach	Eschborn	von Köhler, m. Fr.	Berlin	Lotz, Kfm.	Frankfurt
Nassauer Hof.		Central-Hotel.		Nonnenhof.		Eisenbahn-Hotel.		Schröder, Kfm.	Kreuznach
Lorenz, Rev.	Loth	Martini, Fbrkbs.	Sömmerda	Christoph.		Lazarus, Kfm.	Frankfurt	In Privathäusern.	
Feist-Bellmont.	Frankfurt	von Bremer, Offizier.	Metz	Ulrich, Director.	Micholob	Goldene Kette.		Pension Internationale.	
Eichhorst, Prof.	Zürich	Retzler, Kfm.	Göppingen	Malingen, Kfm.	Berlin	Sturm, Fr.	Johannisberg	Waldy, Frl.	Dresden

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(11. Fortsetzung.)

Eine Dorfgeschichte von F. A. Mosegger.

(Nachdruck verboten.)

Die Frieda that einen Schrei und wollte sich schütten unter dem Brette eines Tisches. Der Wolfram jedoch stand wie ein Baumstamm da und fragte: „Holzknicht! Was willst Du?“

Diese starre Ruhe lähmte den Schopper für den Augenblick, denn er war auf Gegenwehr gefaßt gewesen und in einem Zweikampfe wollte er siegen oder fallen.

„Bist Du da, um mich zu tödten?“ fragte der Wolfram. „So stöße zu. Ich habe mein Leben verspielt und mehre mich nicht. Willst aber ihr etwas zu Leide thun —!“ Er ballte die Fäuste.

Dem Schopper sank der Arm mit dem Messer. Plötzlich wendete er sich, stürzte in das Dickicht und hastete davon durch den Wald hin. — Halb betäubt war er und seine Gedanken wurden wirr. — Warum hast Du es denn nicht gethan? fragte er sich selbst. Und er selbst antwortete: Er hätte einen Bankbalken losreißen müssen. Nicht davonlaufen wollen und sich auch nicht wehren, wer kann denn da zustoßen? Einen Baum fällt man so, aber einen Menschen —. Und hernach, weh ich denn, welches fort muß? Soll der Adlerwirth sterben? Ist er nicht der Ehebrecher und Verführer und der Räuber Derer, die mir Gott gegeben hat? — Oder soll sie sterben? Ist nicht sie die Ursache seiner Treulosigkeit, die den Sünder anlockt und einen treuen Menschen verschmährt, verachtet, in Verzweiflung treibt? — Oder soll ein Dritter sterben? Soll der Schopper sterben, weil alles aus ist, und freiwillig sterben, bevor er zum Mörder wird? Mir kommt's nur auf den Schuldigen an. — Denn das sah er nun wohl, es war die unbändige, rasende Liebe, in welcher das junge wehrlose Menschenpaar hinschmolz, wie Wachs im brüllenden Feuer eines brennenden Hauses. Armer Holzknicht, so wie Du selber wehrlos bist gegen diese Macht, so sind auch sie es. Was können sie dafür! — Du hast Dir vorgenommen, Schopper-Schub, für die Frieda alles zu wagen und zu opfern, um sie glücklich zu machen. Siehst Du es denn nicht, jetzt ist sie glücklich! — Was willst Du denn noch? — Einmal hast Du Dein eigenes Haus angezündet, weil es böse Urjaß' ist gewesen. — Kannst Du rechnen, Holzknicht? Wenn Du ein bißchen rechnen kannst, so sage, was mehr ist, eins oder zwei. Wenn zwei mehr sind, als eins, so ist Einer weniger als Zwei. Laß die Zwei sein, und den Einen streiche weg. —

Also dachte der arme Mensch und ging — ach wie traurig! — den Holzgärten seines Thales zu.

Zehnter Abschnitt.

Wer genug Zeit und Tiefblick hat, um die Ursachen und Wirkungen zu betrachten, der wird — sei es zu seinem Schreck, sei es zu seinem Trost — finden, daß alle Fehltritte und Verirrungen des Menschen gegen Sitte und Gesetz, gegen das Gute und Rechte

überhaupt, sich fast allemal strafen, und zwar an derselben schuldigen Person oder an demselben Geschlechte. Schade nur, daß die Strafe nicht unmittelbar genug folgt, um stets als Strafe für Sünde und Vergehen empfunden zu werden. So Mancher, der sein Glend selbst geschmiedet, hält sich für den Unschuldigen von der Welt und ist geneigt, die Ursache dieses Glendes Anderen in die Schuhe zu schieben. Solches Mißkennen führt ihn zu weiteren Fehlern und Ungerechtigkeiten, und im Gefühle des eigenen Sturzes sucht er auch Andere mit sich zu reißen. Leichter kehrt Der um, welcher ein schweres Verbrechen begangen, als Einer, der tausend Fehler hat und den Mitmenschen täglich im Kleinen tausendmal unrecht thut. Doch ist Letzterer ebenso Verbrecher, als Ersterer, nur schreit er Peter und Paul, wenn endlich auch an ihn die Nemesis herantritt mit dem Nichtswert.

Frau Kunigunde hatte kaum eine Ahnung davon, daß sie eine der Hauptursachen an dem Niedergang ihres Hauses und die einzige Ursache an ihrem und ihres Mannes Unglück war. Sie war immer nur geneigt, alles auf ihren Mann, auf seinen Vater, auf alles Andere zu schieben. Und je weher ihr ward, um so höher stieg ihre Verbitterung gegen die eingebildeten Feinde. Und das Schicksal nahm seinen Lauf.

Bei dem Adlerwirthshause zu Kirchbrunn hatte sich reges Leben entfaltet wie schon lange nicht. Allerhand Wagen kamen angefahren von oben und von unten und spannten aus, Bauern, Bürger und Herren waren da, Schacher und Händler, und die Wirthsstube war viel zu enge, auch im Vorhause und im Hofe standen Tische, und die Kellnerinnen liefen über die Gasse hin und her. Das gab doch wieder einmal ein Geschäft.

Meint Ihr?

Da mußte man erst noch die Wirthsleute fragen. Der alte Adlerwirth lag bei einem Nachbar im Scheunentrost und bat mit lassender Stimme fortwährend um Brantwein. Er wollte nie mehr nsthiern werden auf dieser verdamnten Welt. Der junge Adlerwirth war seit Wochen verschollen. Im Siebenbachwald, so hieß es, wäre er einmal gesehen worden, aber ganz seltsam aufgeregt, er müsse etwas Besonderes im Sinn haben, man werde noch merkwürdige Geschichten von ihm hören. So kam es, daß auch Frau Kunigunde nicht ruhig sitzen bleiben konnte in ihrem Zimmer. Sie ließ ihre Mutter, der ja alles gleichgiltig war, allein, und als sie auf einem Steiterrwäglein und in ihrer tadellosen Tranerkleidung hübsch fein gebügelt aus dem Hofe fuhr, klang in demselben das erstemal der Ganthammer. Alles wurde verstiegt im Adlerwirthshause, nur nach den Insassen war keine Nachfrage.

Frau Kunigunde fuhr in das Gebirge hinein. Sie hieß auf das Pferd dreinhauen, sie bewarf den Pferdewechter mit

Schimpfnamen, denn sie wußte ihrer Galle kein Ende. Was sie dem Knecht und dem Pferde anthat, das war alles ihrem Manne vermerkt. Dem Flüchtling! dem gewissenlosen Ausreißer! So lange er Geld erwartet von ihrem Vater, hat er den Hausherrn gespielt, jetzt weil nichts ist, weil alles in die Brüche geht, verläßt er sein armes Weib in Noth und Schande und stromert in allen Weiten um, man weiß nicht wo und mit wem. Aber warte, Schelm, wir werden Dich noch einfangen. Du sollst Gott erkennen lernen! Du sollst mir kirre werden! Hinwärts zieht mich noch das spottschlechte Noß, es ist aber viel tausendmal besser als Du; herwärts sollst Du den Bettelarren ziehen, und daß Du zahm wirst wie ein Pfundnerschaf und mir Brenneffeln aus der Hand frißt, das soll meine Sorge sein. —

Unter solchen Liebesgedanken fuhr Frau Kunigunde auf die Suche nach ihrem Manne. Sie sprach bei manchen Häusern zu, schämte sich aber, geradehin zu fragen: Habt Ihr meinen Mann, den Adlerwirth von Kirchbrunn, nicht irgendwo gesehen? — Ja, Frau Adlerwirthin, ist Euch Euer Mann durchgegangen? — Das wäre eine hübsche Unterhaltung gewesen.

Also sagte sie es so: „Hat nicht mein Mann hier zugefragt?“ — „Wissen nichts, vor einer Woche oder wann haben wir ihn vorbeigehen sehen.“ — „Sollte er nach mir fragen, so weist ihn, ich bin vorausgefahren in den Siebenbacherwald, wegen des Holzlaufes.“

Bei den Holzknechtshütten im Siebenbachwald ließ sie ausspannen und beehrte etwas zu essen.

„Ja,“ meinte ein reiches Holzerweib, „kein Wirthshaus ist halt bei uns nicht. Gaismilch mit Schoten, wenn's recht wäre?“

Vom Herzen gern hätte Frau Kunigunde geantwortet, daß sie Schweinesutter nicht gewohnt sei, wäre nur ihr Hunger nicht gar zu groß gewesen. Während sie die Milch trank, erzählte sie, daß mit ihrem Mann eine Zusammenkunft draußen bei den drei Brüden verabredet gewesen sei, daß sie sich aber verfehlt hätten. Und sie frage, ob er, der Adlerwirth von Kirchbrunn, nicht etwa hier herum gesehen worden wäre.

„Seid Ihr die Adlerwirthin?“ fragte das Holzerweib. „Nachher glaub' ich's gern, daß er bei den drei Brüden nicht gekommen ist. Von Euch ist er ja eben davongelaufen, sagen die Leute.“

Frau Kunigunde warf eine Münze hin und machte sich entrüst auf die Wander zu den Köhlerstätten.

Bei der Kohlenbrennerei fragte sie wieder an.

„Der Adlerwirth?“ schrie der alte Köhler, denn er war schwerhörig, daher hielt er auch Andere dafür. „Weiß nichts davon. Aber der Vorknecht soll leht! Zeit her alleweil vom Adlerwirth reden.“

„Wo ist denn dieser Vorknecht?“

„Der ist jetzt nicht da, der ist oben im Jagelwald. Für ein Weibsbild nicht gut hinaufzusteigen.“

„Ich will hinauf!“ sagte Frau Kunigunde.

„Weiß nicht, ob es Euch viel nutzen wird,“ meinte der Kohlenbrenner, „leht! Zeit her ist der Schopper — so heißt der Vorknecht — nicht recht im Kopf, ganz kleinsinnig oder was lauter. Ist nichts Rechtes von ihm herauszubringen. Vom Adlerwirth redet er nützlich im Traum.“

Die Frau dingle sich einen herumlungernnden Knaben und stieg mit diesem hinan gegen den Jagelwald. Mehrmals ging es in tiefen Schluchten über Sand, Gerölle und wuchtige Steinsblöcke dahin an brausenden Wässern, mehrmals unter einem schwindelnd hohen Holzgerüste durch.

„Was das für ein hoher Steg wäre?“ fragte die Adlerwirthin.

„Das ist kein Steg,“ antwortete der Knabe, „das ist die neue Holzriesen, wo die großen Blöcke herabrutschen und zum Feierabend die Holzknechte selber. Wie viel Kreuzer krieg' ich denn dafür, daß ich mitgeh?“

Nach einer Stunde waren sie auf der Höhe bei dem Holzschlag. Die Leute, welche hier arbeiteten, blickten einander nur so an, als sie vernahmen, die junge Frau wolle mit dem Vorknecht sprechen. Der Vorknecht sei aber gar nicht auf dem Schlag, der liege auf dem Buchenanger im Grase; er sage, er arbeite nichts mehr und das liebe Christenvolk möge gesund bleiben und ihm an den Buckel gucken. „Wollt Ihr das, so könnt Ihr ihn ja auffuchen,“ setzte der Berichterstatter bei.

Da ist etwas dahinter! dachte Frau Kunigunde und ließ sich zum Buchenanger führen.

Der Schopper, als er sah, wer daherkam, sprang rasch vom Rasen auf. Er sah wirklich wild und wirr aus. Ohne viele Einleitung fragte sie in strengem Tone nach ihrem Manne, dem Adlerwirth.

„Was weiß ich?“ knurrte der Holzknecht. „Habt Ihr mir ihn zum Aufheben geschickt?“

„Du weißt, wo er ist!“ sprach sie scharf.

„So? Na, wenn ich's weiß, dann muß ich's freilich sagen. Den Adlerwirth hat sein Weib verlassen, da ist er zu einer Anderen gegangen.“

„Wo er ist, will ich wissen!“

„Vor etlichen Tagen,“ antwortete der Holzknecht gottlos ruhig, fast träge, „hat er sich auf der Schabelhöf' aufgehalten, oder im Wirthshaus dort herum. Jetzt kann's sein, daß er brüben in der Abachleuten ist.“

„Ein Schandmenich! Ein Schandmenich!“ keuchte sie, und fast verging ihr der Athem vor Wuth. „Der soll das höllische Feuer bezeiten kennen lernen, dafür stehe ich gut!“

„Dieweilen sitzt er im Himmel,“ sagte der Schopper. „Und ich wäre der Meinung, wer so fest drin sitzt, den läßt man sitzen.“

Frau Kunigunde hatte sich niedergelassen auf einem Baumstoc, ihr zitterten die Beine.

„Wie weit ist's bis in die Abachleuten?“ fragte sie.

„Zwei Stunden, wer gut antaucht.“

„Mein Gott, mich verlassen schon die Füße.“

„Wenn die Frau ein Stündlein wartet, so kann sie mit mir auf dem Brettel hinabrutschen,“ sagte der Holzknecht.

Ja, sie wolle warten. Und der Schopper dachte: Herrgott im Himmel, was ist das für ein Schick! Ich rutsche mit meinem Weib auf der Riesen hinab. Und ganz plötzlich fuhr es ihm durch den Kopf: Wenn er mir die Meine nimmt, so nimm ich die Seine. Werth ist sie's, daß sie mit mir kommt. Es geht nichts über die Ordnung. Und nachher ist Friede. —

Dieweilen Frau Kunigunde erschöpft auf dem Baumstoc saß und mißmuthig den Holzhauern zusah, die immer Blöcke an die Riesen schleppten und hinabgleiten ließen, strich der Schopper wie halb verloren auf dem Schlage um. Manchmal blieb er stehen und starrte auf den Erdboden, dann hob er das kranke Haupt gegen Himmel und schnappte nach Luft. Dann lachte er hell auf, und einer der Männer hörte ihn sagen: „Besser kommt sich's nicht mehr reimen. Wer ungeschickt ist, der muß hinab, daß er Anderen nicht im Wege steht.“

„Du Franzel,“ redete er, als die Abendstunde kam, einen Arbeiter an. „Wenn Du einmal beim Mühl in der Abachleuten vorbeigehst, gelt, so bist so gut und giebst das Ding dort ab. Es ist für die Magd Frieda.“ Damit gab er ihm ein rothes zusammengeknülltes Tüchlein. „Und jetzt, Leute!“ rief er laut hinaus über den Schlag, „jetzt ist Feierabend. — Fahrt Ihr nur voraus hinab, wir, ich und die Frau Adlerwirthin, rutschen hinten drein.“

Die Werkzeuge brachte man in Sicherheit, die Lodenröde hing man sich über die Achseln und da war's fertig.

Muldenförmige, vorn ein wenig aufgekürzte Bretter wurden in die Rinne der Riesen gelegt, und auf je einem solchen Fahrzeugen glitten ein oder auch zwei Mann hinab. In der Hand hatten sie lange Stöcke, mit welchen sie sich nöthigenfalls leiten, anstemmen oder weiterschleunigen konnten. Auf etwa hundert Schritte Zwischenräume wurden sie abgelassen. Anfangs glitt es gemächlich dahin, allmählich kam's in rascheren Lauf, und auf steileren Strecken fauste es unheimlich schnell dahin, manchmal an Erbsen schnitten und zweimal über grauenhaft tiefe Schluchten, aus welchen Schutt und Gestein und schäumendes Wasser heraufleuchtete. Ueber den schwindelndsten Stellen jauchzten Einige. An den Rinnbäumen der Riesen bröhlte noch lange das Rollen herauf, selbst als die Bretter schon den Augen entschwunden waren.

Als die Holzknechte dermaßen Alle angefahren waren, ging der Schopper zur Frau Kunigunde, die noch immer auf dem Stoc saß, machte eine kleine Verbeugung und sagte: „Also, Adlerwirthin, jetzt ist's an uns Zweien.“

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 26. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Februar und März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen.

Den hinfutretenden Abonnenten werden die im Januar 1892 begonnenen Romane und Erzählungen auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert, soweit der Vorrath reicht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligem täglichem Erscheinen wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens. Kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt zählt auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Gegenheilige Behauptungen sind Schwindel und auf Täuschung des Publikums, vorzugsweise der inserirenden Geschäftswelt, berechnet.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird ausschließlich in der kaufkräftigen Bevölkerung und im Fremdenpublikum gelesen und ist daher von unübertroffener Wirkung als Anzeiger für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfaßt mehr als 300 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Feier

des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Wilhelm II.

Zur Vorfeier veranstalten die unterzeichneten Vereine Dienstag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle des Männer-Turnvereins, Platterstraße 16, eine gemeinschaftliche Abend-Unterhaltung mit nachfolgendem Tanz.

Wir laden unsere Ehren- und activen Mitglieder nebst Familien ganz ergebenst hierzu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

389

Die Vorstände des

**Krieger-Verein „Germania-Allemania“,
Krieger- und Militär-Verein,
Militär-Verein.**

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Emaillierte Namen- u. Schriftschilder

aller Art empfehle in schöner und sauberer Ausführung. Lieferung in 8 bis 14 Tagen. Muster zur Ansicht liegen vor.

1737

M. Frorath,

Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.

Reib-Maschine, sehr gut nährend, für 15 Mk. unter Garantie zu verkaufen Goldgasse 5, 2. St.

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Samstag,

den 30. Januar,

Abends 8 Uhr:

Masken-Ball



in den Räumen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstr. 22.

Diejenigen, welche in Maske erscheinen wollen, werden gebeten, die zu diesem Zwecke erforderlichen Maskenkarten bei den Herren: **M. Frorath**, Kirchgasse 2c, **Christ. Jstel**, Webergasse 16, **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40, in Empfang nehmen zu wollen.

Der Vorstand. 261

Eine **Büchseflinte**, sowie eine **Doppel-Flinte**, Centralfeuer, ganz neu, sind mit Zubehör billig zu verkaufen. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag.

1727

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag.
Langgasse 27.**Miethgesuche**

Ein passendes Haus, für Pension geeignet, zu miethen event. zu kaufen gesucht. Offerten vom Eigenthümer erbeten unter A. S. No. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Bel-Étage von 6 bis 8 Zimmern, in guter Kurlage zum Wiedervermieten auf 1. April gesucht. Offerten unter A. M. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine einzelne Dame sucht zum Frühjahr eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern in guter Lage. Preis 700–800 Mk. 1756

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.
Ich suche sofort Wohnung, 3–4 Zimmer mit Zubeh. Geschäftslage bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter E. G. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

eine Wohnung von 6–7 Zimmern zum Wiedervermieten in prima Lage. Offert. unt. A. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.
Zwei geräumige Zimmer, eine Mansarde, Küche und Keller für 1. April gesucht. Offerten unter O. B. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Ein reinliches größeres Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. L. 221 mit Preisangabe im Tagbl.-Verlag gefl. abzugeben. 1735

Ein einfach möblirtes Zimmer mit separatem Eingang wird gesucht. 1702

Offerten unter H. S. 197 an den Tagbl.-Verlag.
Zu miethen gesucht ein Bürozimmer in guter Lage, Parterre oder 1. Et., gegen gute Jahresmiete. Off. unter X. X. 3600 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht für einen Wagen-Ladierer eine Werkstätte mit Wohnung. Näh. Kersstraße 10. 1561

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER (mech. Aufzug)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. RHEINSTRASSE 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte Expedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Villa Reuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330
Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenestraße 23. 11093

Geschäftslokale etc.

Eine Wirthschaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Part. 81

Ein seit dem Jahre 1890 bestehendes Speiserei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Speisereigeschäft mit seither gutem Erfolg auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1560

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1. von 10–12 Morgens und 2–3 Nachmittags. 153

Marktstraße 19 großer Laden mit 2 Schaufenstern, Hof, Niederlage-Räumen etc. pr. 1. April billig zu verm. Näh. daselbst von 9–12 Uhr mit 2 Eternen Kirchstraße 2 per 1. April event. auch früher zu vermieten. Näh. Morisstraße 15, Part. 20634

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse
großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269
M. J. Löwenthal.

In der Krone, Langgasse dahier, ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glückliche**. 1110

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3106

Laden, hell und geräumig, mit dahinterliegendem Zimmer zu vermieten. 1612
M. Singer, Michelsberg 3.

Unser jetziger Laden Webergasse 3

mit oder ohne Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten. Victor'sche Kunstankstalt. 163

In best. Geschäftslage, inmitten der Stadt, ist ein Laden nebst Werkstätte und Wohnung, in welchem seit 50 Jahren ein Spenglergeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näh. bei Carl Ziss, Helenestraße 8, Part. 1551

Ein Laden zu vermieten mit Wohnung, Schlachthaus, Stallung nebst Zubehör, Keller und Holzstall. Gangaße 14, Mössbach. 1551

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester Verkehrslage einzeln oder zusammen per sofort oder 1. April zu vermieten durch 1114

J. Chr. Glückliche

Morisstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 23181

Werkstatt zu vermieten.

Eine etwas größere oder auch zwei kleinere Hellmündstraße 64 nächst der Emserstraße, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Ph. Müller, Hellmündstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 12. 1484

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Hochstraße 22.

Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1761

Zwei Werkstätten mit od. ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Nagel, Neugasse 4. 1551

Große Werkstätte mit od. ohne Wohnung Wellstraße 18 billig zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau 1. Et. 1551

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenbierhandlung etc. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 881

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23021

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Blumenstraße 7 7–9 Zimmer, 2 Mansarden etc. zu vermieten. 23881

Saalgasse 33 ist die Bel-Étage, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 gr. Balkons, per 1. April zu vermieten. Näh. Kersstraße 2 bei J. Chr. Glückliche. 1111

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhaus, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wiedervermietung ausgeschlossen. Einzusehen von 9–11 Vorm. 791

Eine große bequeme Bel-Étage von 10 Zimmern und Zubehör, Garten, Gartenhalle etc. etc., inmitten der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten durch 1113

J. Chr. Glückliche

Wohnungen von 7 Zimmern.

Zahnstraße 10 Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 1759
Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Herrngartenstraße 5, 8. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, für 1050 Mk. zu vermieten. 1718
 Näh. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 80 a, 1.**
Gumboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416
Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1704
Adolphstraße 7, Bel-Etage, 5-9 Zimmer zu vermieten. 1711
Albrechtstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterb. Part. I. 843

Große Burgstraße 7.

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, 3. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521
Dogheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192
Dogheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei **E. Arnold** daselbst. 45
Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Partierre. 81
Emserstraße 61 Hoch-Partierre von 5-6 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. 1781
 Näh. bei **J. Sarg, Emserstraße 24, 2. Stock.**

Franz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstube, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzusehen von 11-5 Uhr.

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badegemmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolastraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badecabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenauzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Stiftstraße 14 ist die Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 167

Stiftstraße 21, 1 Etage, 5 Zimmer. 23652

Wilhelmstraße 2 a, 2. Etage, eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, Kohlenauzug ist zum April oder 1. Juli an ruhige Mieter zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimmern u. Küche u. Zubeh. nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei **Otto Engel, Zimmob.-Agentur, Friedrichstraße 26.** 762

Verkehrung halber

zum October 5 Zimmer, 1. Et., in der Nähe der Taunusstraße, preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1804

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen per 1. April zu vermieten. 1795

Altestraße 4 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Karlstraße 8, 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. April zu vermieten. gegenüber dem Rathhaus, sind per 1. April noch 2 schöne geräumige

Marktstraße 12, 1. April noch 2 schöne geräumige elegante Logis mit 4 u. 5 Zimmern, Balkon, Vorplatz u. reichl. Zubehör für 6-800 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst von 10-4 Uhr.

Neckstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 1716

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1808

Ecke der Ring- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Näh. Weichstraße 39, 1 St. h.

Zaalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten.

Schühenhoffstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schühenhoffstraße 11. 1743

Stiftstraße 13, Vorderhaus, schöne Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, große Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, per April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 13, Part. 1715

Wallmühlstr. 30 a (Landhaus), schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. das. Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterb. Part. 1713

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812

Albrechtstraße 37 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden.

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellstraße 31, Partierre. 888

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dogheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Veranda per 1. April zu vermieten. 1720

Frankfurterstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1759

Frankfurterstraße 10 ist eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Hellmündstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Hofraum, Stallung u., in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Herrngartenstraße 7 ist im Hinterbau eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Herrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. Dth. 24069

Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724

Zahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr und von 2-4 Uhr. 1785

Louisenstraße 41, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, mit oder ohne Stallung per 1. April zu vermieten. Näh. Dths. Part. 1721

Mauerstraße 3 2 auch 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1793

Wegergasse 13 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 1787

Draniensstraße 25, Hinterhaus, 2 abgeschl. Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 1723

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezich. **N. Al. Burgstraße 3, Blument.** 23522

Röder-Allee 2 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten; ferner eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 494

Röderallee 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April 1892 zu verm. 1784

Zaalgasse 14 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., sowie 1 helles Zimmer 1 St. h., welche auch als Werkstatt ben. w. kann, sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1763

Schachtstraße 21 3 Zim. und Küche, sowie 2 Zim. und Küche zu verm. 1706

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Gartenhaus, Preis 400-450 Mk., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 1706

Schühenhoffstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1833

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April z. verm. Näh. Sedanstr. 5, 2 l. 1564

Taunusstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wörthstraße 1 schöne Wohnung, 1 Tr., 3 Z. und Zubehör zu verm. Bequeme ungemietete Wohnungen, 3 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh., in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. Näh. Götterstraße 88, 1. 932

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, mit prachtvoller Aussicht, für 600 Mk. zu vermieten. Daselbst sind möblierte Zimmer billig zu haben. Näh. **Elisabethenstraße 14, Nebenb. 2.**

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 45 ist eine Manjardewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an r. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1730

Kleine Burgstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer nach vorn, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör, ferner eine Manjardewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 903

Seidenstraße 24, Seitenbau Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1753

Neuhäusergasse 30 2 Stuben, Küche, auch zum Aufbewahren von Möbeln.

Neuhäuserstraße 27 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf April zu vermieten.

Neuhäuserstraße 3, Vorderh., 2 ev. 3 Zimmer zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage r. 1705

Römerberg 24 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1734

Schulberg 15 2 Zimmer, Cabinet und Küche (bessere Wohnung) zu vermieten. Näh. 1. St. r. 1707

Schulberg 21 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten.

Spiegelgasse 3, Hth. 1. St., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 465

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, bis April zu vermieten. 1714

Neuhäusergasse 33, 2 Tr. r., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1777

Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565

Ecke der Gr. und Kl. Burgstraße 1 ist die erste Etage ganz oder getheilt per sofort oder später zu vermieten. 689

Näh. bei **J. Eidam**, daselbst.

Langgasse 47, Hinterhaus, ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 1805

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Marktstraße 22 2 H. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1030

Sedanstraße 5 Manjardewohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1731

Walramstraße 9 eine Dach-Wohnung zu vermieten. 1766

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage als Wohnung oder Geschäftslokal zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Zwei kleine schöne Wohnungen per sofort od. später zu vermieten. Näh. bei **Ph. Nagel**, Neugasse 4. 1556

In Villa Hoffmann, schöne Aussicht u. Geisbergstr. 21 ist zum 1. April oder auch früher das Hochparterre mit Küche, Keller u. j. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurfaal, Theater und Kochbrunnen. 24010

Schöne kleine Wohnung, Preis 200 Mk., an stille Leute zu vermieten. Näh. **Schulberg 15**, 1. St. r. 1708

Eine H. Manjardewohnung per 1. April zu verm. Hellmundstraße 35.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Dohheim eine Wohnung, nahe der Bahnstation, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zum 15. März oder 1. April, billig zu vermieten. Näheres i. Tagbl.-Verl. 460

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

To be Let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to **Frl. Wiskemann** at the above address. 214

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 24097

Mitte der Launusstraße (Sonnenseite), in der Nähe des Kochbrunnens, eine elegante möblierte Wohnung, 8 Zimmer und Küche, 2. Etage, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 885

Sochelegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aulage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Landhauswohnung, 2-4 Z. u. Zubeh., m. o. unm. v. 1. April o. 1. Mai auf 5-6 Monate f. b. abzug. Off. u. **B. P. 3** a. d. Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 10 ein möbl. freundliches Zimmer billig zu vermieten.

Alteisenstraße 3, 1. St., möbl. Zimmer u. Manjardewohnung zu verm. 1328

Dohheimerstraße 9, im Hth. 1. St. L. ein möbl. Zimmer bill. z. verm. 24079

Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm.

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Faulbrunnstraße 8, im 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 23915

Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275

Frankenstraße 23, Part., gut möbl. Zimmer sofort z. vermieten. 1553

Friedrichstraße 45, 2 L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1447

Göthestraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 22970

Selenenstraße 1 gemüthliches einfaches Zimmer. Näh. 1. St. L. 1776

Selenenstraße 1, 2 Tr. r., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1682

Selenenstraße 18, 2 L., ein schön möbl. Zimmer preiswerth zu verm.

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Hellmundstraße 43, 2 r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 8

Sermannstraße 12, 1. möbl. Z. v. 8 Mk., m. Penf. 40 Mk. an. 1752

Sermannstraße 26, einen od. zwei Herren zu vermieten. 490

Sirchgraben 5, 1 Tr. L., ein frendl. Zimmer, gut möblirt, zu mögl. Preise zu vermieten. 1608

Tahmstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separaten Eingang sofort zu vermieten. 21500

Karlstraße 18, 1, mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten.

Karlstraße 32, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 29, Stb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 24128

Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Kirchgasse 40, 1. Et., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2. St. 23885

Kl. Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1424

Mainzerstraße 44, Parterre, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1761

Neurostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448

Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340

Philippsbergerstraße 15, Hth. Part. L., 1 bis 2 frendl. möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. Anguf. von 2 bis 6 Uhr. 1760

Schillerplatz 2, Stb. 2. St. r., schön möbliertes Zimmer an einen Herrn auf gleich zu vermieten.

Schulberg 19, Frontsp., ein möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm.

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstraße 37, B., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu verm.

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

Kl. Schwalbacherstraße 3 ein möbliertes Zimmer im 1. Stock u. ein möblierte Manjardewohnung.

Walramstraße 20, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21610

Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Walramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 23882

Walramstr. 31, 2, schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 24127

Wellrichstraße 16 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 906

Wellrichstraße 30, 1 St., sch. möbl. Zimmer zu v. auf gl. o. sp. 1304

Wörthstraße 7, zw. Dohh. u. Rheinstr., 1. Et., 1 m. Z. a. e. anst. S. u. m.

Wörthstraße 12, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1061

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14586

In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21430

Salon mit Schlafzimmer, Näh. im Tagbl.-Verl. 68

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 24, Stb. 2. 1638

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Frankenstr. 6 2. 1638

Hübsches gut möbliertes Zimmer ist sofort zu verm. Geisbergstraße 2, Vorderh. 1. St., bei **J. Kern**. 1304

Gut möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 24225

Einf. möbl. Zimmer an einzel. Herrn zu vermieten Grabenstr. 24, 1. 1764

Ein Ladenfräulein f. bill. e. möbl. Zimmer haben Hellmundstr. 52. 1764

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 1674

Einfach. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Hellmundstraße 45, Mittb. P. 1

Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten. Doulfstraße 24, Neubau 3. St. links. 23089
Rahe d. Kasernen u. Gerichtsgeb. ist ein gr. eleg. möbl. Zimmer mit Schreibt. preisw. zu verm. Freie Aussicht, Sonnens. Doulfstraße 43, 3. St. l., von 11-3 Uhr. 1695
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Michelsberg 6. 688
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Moritzstraße 12, Mittelbau 1. St. r. 1765
 Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten. Nerostraße 28, im Laden. 20530
 Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten. Neugasse 1, im 2. St. 23629
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15, Hth. Part. 701
 Einfach möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstr. 31, Hth. 1 Tr. l. 1299
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Blatterstraße 10, bei Lössch. 1746
 Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1. St. 23861
 Ein freundliches möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Röderstraße 31, 1. 1545
Al. möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. Saalgasse 22. 1607
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Al. Schwalbacherstraße 2, 2. St. l. 1640
 Ein Herr l. Theil an ein. Zim. haben. Näh. Sedanstr. 9, Hth. 1. r. 21727
 Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Balkenstr. 27. 1621
 Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm. Wellrigstraße 22, 2. r. 1130
 Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellrigstraße 33, Part. 1130
 Reichstraße 3, 1. St., Manjard mit 2 Betten zu verm. 798

Stiftstraße 5

eine möbl. Manjard an ein anst. Fräulein zu vermieten. 1492
 Anst. ig. Leute erh. Kost und Logis. Reichstraße 2, Hth. 1. 667
 Zwei j. anst. Leute können Kost und Logis erhalten. Al. Dohheimerstraße 5, Part. r. 1006
 Ein reinf. Arbeiter erhält Logis. Frankenstraße 21, Hth. 1. St. r. 1589
 Reinf. Arbeiter erh. Schlafst. Näh. Friedrichstr. 37, Hth. 1. St. 489
 Reinf. Frau oder ein Mädchen kann billig Schlafst. erh. Golog. 17, 3. 1506
 Zwei j. Leute erh. ein frdl. Zimmer u. Kost. Hainergasse 7, 3. St. 1506
 Anständige Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Delenenstraße 15, Bdh. Part. 1603
 Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten. Delenenstraße 16, 1. 99
 Anst. Leute erhalten Kost und Logis. Hellmundstraße 48, 2. r. 1035
 Junge anst. Leute erh. Kost u. Logis. Hermannstraße 26, 2. 1297
 Ein r. Arbeiter erh. Kost u. sch. Logis. Hermannstraße 26, Hth. 2. 1788
 Reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Wegergasse 18. 1340
 Zwei junge Leute erhalten saubere Schlafst. Wegergasse 30. 1340
 Nerostraße 16, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1340
 Junge Leute erhalten schönes Logis. Römerberg 8, Dachl. 1117
 Schöne reinf. Schlafst. offen. Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l. 1045
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Schulgasse 4, Hth. 2. l. 1664
 Arbeiter erhalten Schlafst. Schwalbacherstraße 29, S. P. 486
 Al. Schwalbacherstraße 8 einige Schlafstellen. 486
 Arbeiter erhalten Logis. Al. Schwalbacherstraße 9. 486
 Mädchen erhält ein Stübchen mit Bett. Steingasse 8, Hth. Dachl. 1448
 Ein braves Mädchen l. gutes Logis erh. Wellrigstraße 22, Hinterb. 1. St. 1446
 Ein anst. Mann erhält Kost u. Logis. Wellrigstraße 32, 2. St. l. 1446

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Delenenstraße 7 bequemes Parterrezimmer auf gleich zu haben. 1780
Philippberg, Part. schön. Zimmer mit Zub. an anst. Person abzug. gegen Reinhaltung des Eingangs, Gartens und Hausflurs zc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1780
 Blatterstraße 24 ein Zimmer zu vermieten. 1328
 Wellrigstraße 46, Hinterb. 1. Stiege links, ein leeres oder einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1622
 Zwei unmöbl. Zimmer zum 1. April zu verm. Kirchgasse 35, 1. 1874
 Großes leeres Zimmer zu vermieten. Hellmundstraße 62, 3. rechts. 1775
 Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, S. 2. St. 1775
 Geb. D. find. billig 1-2. Zimmer Weisstr. 8, 2. Tr. 1-4 Uhr.

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278
 Kirchgasse 20 ist der bisher von Herrn Wolfeld innegehabte **Alaskenkeller** per 1. April, sowie zwei geräumige Mansarden im Seitenbau auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus 1. Stod. 1453
 Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Ausreichende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für **Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft** geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens

Moritzstraße 30

zu vermieten

J. Ph. Schmidt Wwe.

Fremden-Pension

Pension gesucht

bei einer gebildeten Familie, vielleicht Arzt, für einen jungen Mann (25 Jahre), zu seiner vollst. Erholung in gesund., berg- u. waldbereicher Gegend. Gest. Off. m. Preis bef. u. s. 2645 **Heinr. Eisler**, Frankfurt a. M. (E. F. opt. 536) 393

Pension. In gebild. Familie, Delenenstraße 4, 1. Etage, sind zwei schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 650

Pension Credé, Leberberg l.

Schöne Südzimmer frei geworden.

1440

Pension Kiehling,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstr.,

fein möblierte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer mit Pension frei.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Pension Rheinstraße 11.

Ein Zimmer (Süden) frei geworden.

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie auf dem Lande finden Schüler liebevolle Aufnahme und vorzügliche Pflege bei billiger Berechnung. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde Lage im Taunus. Näh. Auskunft **Blumenstr. 7, Villa Novina**.

In reizendem **Soolbade Thüringens** finden Erholungsbedürftige, Reconvalescenten (auch in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder) in der Familie eines Baderarztes liebevolle Aufnahme, sowie zweckentsprechende Behandlung und Beaufsichtigung bei mäßigen Preisen. Soolbäder im Hause. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 3 Wfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Central-Bureau, Goldgasse 5

(Frau Warlies),

sucht eine Engländerin o. Französin als Gesellschafterin, ein Hotelzimmermädchen (1. Stoc.) in ein Badhaus, ein bess. Hausmädchen, zwei fein bürgerl. Köchinnen, drei Alleinmädchen in kl. feine Familien, eine Weißzeugbesitzerin.

Eine gewandte Verkäuferin,

in der Modebranche kundig, wird für ein feines Geschäft gesucht. Franco-Offerten unter **R. S. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1773

Ich suche zwei branchefundige

Verkäuferinnen

und ein

Lehrmädchen.

1676

Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort eine Kammerjungfer, welche nähen und fristen kann, zur einzelnen Dame mit auf Reisen.
Gesucht eine jung. Weiszeugnäherin, ein freund. Büffelmädch., netze, nette Kellnerin, tüchtige Hausmädch., Zimmermädch., f. Fremdenpension, Alleinmädch., Bügelmädch., Kinder u. Küchenmädch. durch Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.
Modes. Eine zweite Arbeiterin, die auch im Garniren etwas bewandert ist, per 15. März gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1205

Modes.

Perfekte zweite Arbeiterin für ein feines hies. Büggelgeschäft zu engagieren gesucht. Offerten sub **J. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1666

Lehrmädchen

Heinr. Zaha, Buch- u. Mode-waren-geschäft, Kirchgasse 28. 1206
 Für mein Glas- und Porzellanwarengeschäft suche ich ein Mädchen aus braver Familie als

Lehrmädchen.

Bei guter Führung erfolgt nach kurzer Zeit Bezahlung. 1673
Jacob Zingel, Große Burgstraße 13.
 Eine erste **Laitennäherin** dauernd gesucht Webergasse 10. 1774

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Ein im Nähen bewandertes jung. Mädchen,
ein Lehrmädchen für den Verkauf,
mehrere tüchtige Stickerinnen.
 Zu melden von 10-1 oder 5-8 Uhr Webergasse 8. 1700

Vietor'sche Kunstanstalt.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Helenen-straße 16, Erdh. 2. 1819

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Auch unentgeltlich. Sebanstraße 8, 3 St. 1085

Einige Kaiserinnen sofort gesucht Frankenstraße 9. 1797

Gesucht eine Monatsfrau Meßergasse 13, 1 St. links.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Part.

Junges braves Monatsmädchen gesucht Stiffrasse 6, 1.

Ein reinliches Mädchen zum Waschen und zu Bestellungen gesucht 1742

Dirsch-Apothete.

Eine zuverlässige Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 10. 1772

Gesucht sein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, eine

Herrschafstöchlein, mehrere Hausmädchen, ein ges. Kinder-

mädchen, eine Haushälterin, eine musikalische Erzieherin.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Gef. e. Herrschafstöchlein, e. St. d. Hausfrau, e. Kellnerin, vier Alleinm., zwei Landmädch., e. Kinderfrau d. **Eichhorn, Herrnmühlgasse 8.**

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 1015

Ein ordentliches Mädchen in eine Delonomie gesucht. **Wilh. Thon,**

Schwalbacherstraße 39. 1207

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird

gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 1870

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Helenen-straße 22, 1 St. 1445

Ein ordentliches kräftiges Mädchen,

das auch kochen kann, sofort gesucht.

Gute Zeugnisse werden verlangt

Biebricherstraße 3. 1650

Für sofort oder zum 1. Februar ein feineres Mädchen

in H. Haushalt für allein gesucht. Dasselbe muß sein

bürgerliche Küche verstehen, längere Zeit in besseren Häusern

gewesen sein und gute Zeugnisse haben. **Nicolassstraße 25,**

Part. Vorm. 8-11, Nachm. 7-9 Uhr.

Ein Mädchen für Alles gesucht Bahnhofstraße 13,

Restauration zum Falken.

Mädchen für H. Haushalt gesucht Röderstraße 39, Laden.

Ein ordentl. Mädchen gegen hohen Lohn ges. Stiffrasse 1, Wirtschaft.

Gesucht ein ordentliches Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für einen

kleinen Haushalt. Anerbietungen Vormittags bis 11 und Nachmittags

bis 4 Uhr Dranienstraße 25, 2.

Ein braves gewandtes Mädchen zum Alleinbedienen von zwei älteren Leuten

auf 1. Februar gesucht. Zu melden Karlsruherstraße 17, 2. Etage links,

Morgens bis 10 und Nachmittags von 2-3 Uhr.

Ein gewandtes Hausmädchen zum 1. Februar oder später gesucht

Neuroth 15.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kochen kann, in einen kleinen

Haushalt gesucht Böttchstraße 22, 1.

Ein Mädchen gesucht Balramstraße 5, 3.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen gesucht

Victoriastraße 27, 2.

Ein anständiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 33, im Laden. 1751

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, Hth. 1 I. 1740

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 1739

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, kann sofort

eintreten bei **Simon Meyer, Langgasse 14.** 1741

Ein tüchtiges Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht

Wilhelmstraße 44. 1728

Es wird zum sofortigen Eintritt gesucht ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit dabei übernimmt. Gute Zeugnisse Bedingung. **Friedrichstraße 16, 1.** 1736

Geisbergstraße 22, Parterre, wird ein Dienstmädchen für Hausarbeit

gesucht. 1729

Ein gebildetes älteres Mädchen,

welches sich leichteren Hausarbeiten zu unterziehen hat, wird in einen

kleinen Haushalt gesucht. Nur ganz gut Empfohlene wollen sich melden.

Näh. Auskunft **Hotel Victoria,** zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags.

Ein ehrliches sauberes Mädchen sofort gesucht. 1790

K. Erb, Nerostraße 12, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Weberg. 15, 2.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bureau,** Weberg. 15.

Gesucht auf's Land ein junges Mädchen zu einem Kinde. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 1783

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein braves Mädchen für den 1. Januar nach auswärts gesucht. Näh.

Dranienstraße 36, 2 St.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 29, im Laden.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit

versteht, zum 15. Februar gesucht Bleichstraße 1, 1 links. 1779

Ein festes tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht

Frankenstraße 15. 1796

Einfaches Mädchen gesucht Emserstraße 6, Gartenhaus Part.

Küchenmädchen, w. schon in Hotels war, zum baldigen Eintritt gegen g.

Lohn gesucht Taunusstraße 45.

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Manergasse 9, 3.

Ein Mädchen gesucht Dellmündstraße 49. 1801

eine Dame festesten Alters, welche der englischen

Sprache, sowie Correspondenzen mächtig ist, als

Gehülfin in eine Pen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1802

Gesucht eine Weiszeugbesitzerin, jüngere, eine Hotelköchin,

eine Küchenhaushälterin, eine Weißschin neben den Chef,

eine angehende Kaffeeköchin und Hotelzimmermädchen.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Brav. Mädchen zu zwei Leuten gegen hohen Lohn ges. Friedrichstr. 25, 3.

Solches in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen gesucht Herrn-

gartenstraße 9, Parterre.

Ein tücht. Hotelzimmermädchen

auf sogleich gesucht 1810

Hotel „Schützenhof“.

Ein braves Mädchen gesucht Balmühlstraße 10, Part.

Mädchen, die selbstständig g. kochen können, sowie ein tücht. Hausmädchen

finden gute Stelle. Näh. b. **Frau Köppler, Friedrichstraße 36, Hth.**

Gesucht sofort eine französische Bonne, mehrere Mädchen, welche gut bür.

kochen (v. 20 Mk. mon.). **Dörner's Bür., Mühlgasse 7.**

Gesucht ein tüchtiges Hotelkuchennädchen Meßger-

gasse 13, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Kammerjungfer perfect im Schneidern, ein Kinderfräul.

mußt. mit Sprachl., ein bef. Kindermädchen empfiehlt

Central-Bureau (Fran Wallies), Goldgasse 5.

Empfehle ein freundl. angeheimes Mädchen, eine angehende Jungfer,

ein besseres Herrschaftshausmädchen mit mehrl. Zeugn., Allein-, Haus-

und Kindermädchen. **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein Fräulein aus guter Familie von auswärts, das bereits in einem

Ges. tätig gewesen, sucht für jetzt od. später Stelle als Verkäuferin

in feinerem Ges. Es wird weniger auf Bezahlung, als auf gute

Behandlung und eventl. Familienanschluss gesehen. Offerten beliebe

man unter **W. 119** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein tüchtiges, in der Conditorei- und Colonialwarenbranche

bewand. Mädch., f. Stellg. Näh. Kirchgasse 43, Conditorei.

Tücht. zweite Arbeiterin sucht Stelle. Offerten unter

Modes. N. G. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Kleidermacherin empf. sich in u. außer dem Hause. Albrechtstr. 40.

Eine zweite Arbeiterin sucht per sofort od. später Stellung in einem Buch-

u. Modewaren-Ges. Offerten unt. **K. 200** a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine gute Arbeiterin im Schneidern u. Ausbessern bittet Damen um Be-

schäftig. Taunusstr. 51, Manf. Auch w. daf. Wäsche g. Bügeln angen.

Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten im Hotel.

Näh. Saalgasse 34, Laden.

Ein f. Fräulein, perfect deutsch und englisch sprechend, wünscht des Tags

über Beschäftigung zum Weiszeugnähen und Stopfen; geht auch in feste

Stellung zu Kindern. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

Maschinennäherin sucht dauernde Beschäftigung.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Hotel oder

Wäscherei. Näh. Karlsruherstraße 11, 3 St. hoch.

Eine reind. Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Hermannstr. 10, D.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Meßergasse 25, Cigarrenladen.

Eine Frau f. Wasch- u. Putzarb. Näh. Balramstraße 37, Bbhs. 3 St.

Mädchen sucht Monatsstelle (ganze Tage od. zur Aushilfe). Karlsruh. 44.

Eine tüchtige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kellerstraße 10, Part.

Ein arbeits. Mädch. f. Monatsstelle. Näh. Dellmündstraße 24, 4 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle zum 1. oder 15. Februar. Näh.

Adelhaiderstraße 71, Hth. Part.

Eine f. Frau sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Vormittag.

Näh. Kirchgasse 23, Seitend. 2 St.

Ein gef. Mädch. m. g. Zeugn. f. ordn. Monatsst. Dohheimerstr. 9, 8. 1 St. l.
 Eine reinf. junge Frau sucht sofort Monatsstelle. Hermannstr. 17, 4 St.
 Eine bejahrte Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hellmündstraße 47.
 Ein ordentl. Mädchen sucht Monatsst. Bleichstraße 9, Hinterh. Dachl.
Empf. Haushälterin, mehrere f. brgl. Köchinnen, nette Haus-
mädchen für Herrschaften, Haus- u. Zimmermädchen f. Hotel
u. Pens.; alle m. g. Zeugn. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.
 Eine f. Frau, w. gut kochen kann, sucht Aushilfsst. Steingasse 13, 1 l.
Köchin, junge, für kleine Restauration oder neben den Chef
 embt. Frau Ries, Mauritiusplatz 6.
Tüchtige selbstst. Köchin (Württembergin), die auch Haus-
arbeit übernimmt, sucht in best. ruh. Hause dauernde
Stellung. Näh. Feldstraße 1, 2. St.
 Eine anständige junge Frau, perf. im Kochen, f. Aushilfsstelle od. Koch-
 monatsst., übernimmt auch etwas Hausarb. Schwalbacherstr. 9, 3 Tr.
Perfekte Herrschaftsköchin empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Fein bürgerliche Köchin

m. guten Zeugnissen sucht Tagesstelle oder auch Koch-Monatsstelle. Näh.
 Albrechtstraße 10, i. Laden.

Gefehrte perfekte Köchin, auch Hausarbeit übernehmend,
 empfiehlt zum 15. Februar Stern's Bureau, Nerostr. 10.
 Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 8, 6.
 Ein besseres Fräulein sucht Stellung in gutem Haushalt
 bei einem Herrn.

Näh. H. F. Voss, Röderstraße 21.

Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die
 Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. Stelle bei einer kleinen Familie.
 Näh. Adelhaidsstraße 47, Hth. Part. r.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das in besseren Herrschaftshäusern gedient hat,
 serviren und etwas nähen kann, wünscht in solchen zum 1. Februar
 Stelle. Näh. Schulgasse 1, 1 St. l.

Ein besseres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Haus- und Hand-
 Arbeit versteht, sucht Stelle. Wellrichstraße 86, Hth. Part.

Ein solides ordentliches Mädchen, in allen häuslichen
 Arbeiten erfahren, sucht Stelle auf sofort. Näh. Lehr-
 straße 12, Mittelh. 1 St. l.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, tüchtig in Küche u. Hausarbeit,
 sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in kleinem bürgerlichen
 Haushalt. Näh. Feldstraße 25, 2 l. bei A. Schmidt.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Adler-
 straße 13, Hinterh. 1 St. rechts.

Ein Mädchen, das bürgerlich kocht, sucht Stelle in kleinem Haushalt auf
 gleich oder 1. Februar. Näh. Drägenstraße 2, Part. links.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein.
 Näh. Schwalbacherstraße 55, Dachlogis.

Ein Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht in
 einem besseren Hause Stelle. Adelhaidsstraße 42, Hinterh. Part. r.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Dasselbe ist in der Küche und Handarbeiten erfahren. Gest. Offerten unter
 V. 6979 a. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 169/1) 87

Ein geführtes in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches auch
 nähen, bügeln u. serviren kann, wünscht Stelle als Zimmermädchen oder
 angeh. Jungfer. Sehr g. Zeugn. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein ruhiges solides Mädchen sucht Stelle bis 1. Februar zu Kindern in
 einem stillen Haushalt. Näh. Zahnstraße 14.

Meinstehendes geistesfräulein sucht Verhältnisse halber Stellung, sei
 es als Stütze, Vertrauens- oder Haushälterin; auch würde Studierende
 Stelle als Kammerfrau annehmen, da dieselbe viel gerüst, gew. und
 erfahren ist (gute Empfehlung). Gest. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1792

Eine selbstst. Witwe sucht bis 1. Febr. Stelle in einem kleinen Haushalt.
 Albrechtstraße 14, 2.

Ein nettes anst. Mädchen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann, sucht
 zum 1. Februar Stelle. Drägenstraße 11, Orh. Dachl.

Braves tücht. Mädchen mit besten Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.
Junges williges Alleinmädchen mit 1 1/2-jähr. Zeugn. empfiehlt
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, hier fremd, in Hausarbeit, im Bügeln u. Serviren
 tüchtig, bestens empfohlen, sucht Stelle z. 1. Febr.
 Näh. bei Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Gewandtes Zimmermädchen. f. Hotel od. Pens. mit pr. Zeugn.
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres einfaches Mädchen sucht zum 1. Februar passende Stelle, am
 liebsten im Hotel. Friedrichstraße 28.

Besseres Hausmädchen, welches Schneidert, perfect bügelt, mit
guten Zeugn., empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein solides r. Mädchen, in Küche- und Hausarbeit erfahren, sucht
 Stelle sofort oder zum 1. Februar. Näh. Adlerstraße 27, 2 St.

Besseres Mädchen aus achtbarer Familie (gute
Zeugnisse) wünscht gern mit einer Herrschaft
nach England zu reisen, am liebsten als an-
gehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh.
durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Zu erfragen Götze-
 straße 11, 3 Tr.

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt
 Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jeder findet sof. Stellung. Fordere Stellen-Courier,
Berlin-Westend. (G. 405) 283

Auf sofort ein jüngerer Commis sucht. Kenntnisse von Colonial-
 waaren und gute Handschrift erforderlich. Adresse unter K. C. 92
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1623

Ein Schreinergehülfe gesucht Adlerstraße 55.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1679

Tapezирergehülfe gesucht.
Ein Tapezирer sofort gesucht. 1814

Tüchtige Anstreicher u. Lackirer
 gesucht Rheinstr. 22. 1799

Gesucht zum 4. Febr. ein tüchtiger junger Gärtner mit guten Zeugnissen
 Grubweg 15.

Suche einen Villetour und einen gewandten Kellnerjungen.
Chr. Heisinger, „Reichshallen“.

Gesucht ein mit der Kneipp'schen Kur und Massage vertrauter Bade-
 diener, ferner für 1. April Ober-, Zimmer- und Restaurationskellner,
 Küchendiens, Abde d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling mit gut. Schulbild. kann zu Othern bei mir eintr. Gest. bald.
 Off. erbeten. W. Wegner, Engl. Herren-Garten, Wilhelmstr. 42 a. 1526

Ein **Spenglerlehrling** gesucht Hirschgraben 9. 1637

Lackirerlehrling bei W. Unscheliden, Wellrichstr. 25. 19707

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Othern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur
 Erlernung der Bäckerei. Näh. Moriststraße 8, im Laden. 1523

Nach Amerika!
 Suche einen jungen Mann, am liebsten verheiratet, welcher einem Wein-
 gut vorstehen soll und selbst mit arbeitet. Reise hat Betreffender selbst
 zu zahlen. Guter Lohn und dauernde Stellung gesichert. Näh. bei
 P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 1.

Ein **tüchtiger Antscher** gesucht Helenenstraße 16 bei Michel.
 Gewandter Herrschaftsdienner mit guten langjährigen Zeugnissen sucht St.
 Weppel's B., Webergasse 35. 1547

Hausburische gesucht. J. C. Keiper, Kirchgasse 88.

Ein ordentlicher Hausburische
 gesucht. Th. Schwelsguth, 1652

Brod- und Feinbäckerei
Th. Schwelsguth, 1794

Hausburische gesucht. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Hausburische gesucht. Adelhaidsstraße 41, im Laden. 1813

Hausburische 1793

Hotel-Hausburische sucht St. Weppel's B., Webergasse 35.

Musläufer gesucht
 per sofort oder später. Schneider erhalten den Vorzug. 1701

Jean Martin, Langgasse 47.

Ein **zuverlässiger Anecht** sofort gesucht; nur solche wollen sich melden
 Helenenstraße 18. 1672

Ein **Anecht** sofort gesucht Feldstraße 17. 1789

Ein **Schweizer** gesucht Dohheimerstraße 18. 1767

Ein **tüchtiger Schweizer** gesucht Bleich-Mosbach, Brunneng. 18. 1808

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein ält., mit d. dopp. Buchführung (Abschl.), all.
Comptoirarbeiten und dem Kassenwesen gründlich
vertrauter Herr, welcher hier seit 9 Jahren einen Vertrauens-
 posten noch jetzt bekleidet, wünscht sich entsprechend zu verändern.
 Feinste Referenzen, absolute Garantie, eventl. Caution. Gest. Angebote
 unter L. S. 892 postl. orb.

Junger gel. Kaufm., mit allen Comptoir- und Kellnerarbeiten der
 Weinbranche völlig vertraut, sucht pass. Stellung. Offerten unter
 A. 11. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **tüchtiger energischer junger Mann,** zur Zeit Meister in
 einer größeren Möbel-Fabrik, im Zeichnen, Voranschlagen
 von Arbeiten u. sehr erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
 anderweitig Stellung als Werksführer u. in einer Möbel-Fabrik oder
 größeren Schreinerei. Gest. Offerten unter W. 20 an den Tagbl.-
 Verlag erbeten.

Junger Mann von auswärts, welcher 3 Jahre Conditor gelernt hat,
 sucht Kochlehrlingsstelle. Näh. Watterstraße 24, 2 St. r. 1689

Ein **habitueller Antscher** sucht sofort Stellung. Römerberg 13.
 Empfehle Herrschaftsdienner, Hotel-Hausburischen, Portier, spricht englisch
 und französisch, sowie e. Schweizer. A. Eichhorn, Herrmannstr. 9.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 26. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Goldfische.
Aurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fest-Concert.
Reichsballen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männer-Gesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Latitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe, 7 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren.
Verein d. Künstler u. Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweiter Vortrag.
Krieger-Verein Germania-Allemania, Krieger- und Militär-Verein u. Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Gemeinschaft. Unterhaltung.
Conkünstler-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 3/4 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 17. Jan.: dem Metzger Georg Burthard e. L., Mathilde; dem Gastwirth Heinrich Kaiser e. L., Frieda; dem Fuhrknecht Valentin Fehlinger e. L., Catharine. 18. Jan.: dem Drehergehilfen Heinrich Würthele e. L.; dem Gerichtsvollzieher Adam Christian Heinrich Julius Carl Schröder e. S., Robert Philipp Carl Ernst. 20. Jan.: dem Tagelöhner Julius Hofmann Willing, e. L. Elisabeth u. e. S., Matthias. 21. Jan.: dem Herrschneider Cornelius Haas e. S., Wilhelm Carl Sirtus; dem Tagelöhner Johann Peter Sauerborn e. L., Elisabeth Catharine Marie. 22. Jan.: dem Tagelöhner Friedrich August Hermann Forst e. L., Auguste Hermine.

Aufgeboten: Verwittweter Lüncher und Landmann Anton Jacob Schmitt zu Friedrichsthal, Kreises Hungen und Marie Anna Becker hier. Postassistent Carl Emil Seipel zu Frankfurt a. M. und Marie Johanna Mathes zu Frankfurt a. M. Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Singer hier und Emilie Dorothea Haberling zu Mainz. Telegraphen-Aspirant Carl August Wilhelm Süß zu Hildesheim, Regierungsbezirks Hannover, vorher zu Stettin und Luise Auguste Marie Seeling hier.

Verheirathet: 23. Jan.: Verwittweter Schuhmacher Heinrich Carl Gerner hier und Catharine Philippine Marie Luise Keil, bisher hier.

Gestorben: 22. Jan.: Johanna Christiane, geb. Günther, Witwe des Königl. Lazareth-Inspectors Simon Johann Heise, 71 J. 27 T.; unverheiratheter Füllhüter der 3. Compagnie Militär-Regiments von Gersdorff (Heßisches) No. 80 Heinrich Uth aus Jita, Kreises Eisenach, 20 J. 23 T.; Stadtpostbote a. D. Christian Kling, 65 J. 11 M. 6 T. 23. Jan.: Unverheirathete Gräfin Luise Marianne von der Schulenburg-Burgscheidungen aus Burgscheidungen, Kreises Querfurt, 61 J. 1 M. 7 T.; verwittweter städtische Brunnenmeister a. D. Georg Conrad Jacob, 86 J. 7 M. 12 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Wiesbaden-Siebrich.

Abfahrt von **Beausite:** 7³⁰ 8⁴⁴ 9³⁹ 10³⁹ 11³⁹ 11⁵⁹ 12³⁰ 1⁴⁰* 2¹⁰
2⁴⁰ 3¹⁹* 3⁴⁰ 4¹⁹* 4⁴⁹ 5¹⁹* 5⁴⁹ 6¹⁹* 6⁴⁹ 7¹⁹* 7⁴⁹ (8³⁵ nur ab **Röderstr.**)
Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 7⁴⁵ 9⁵ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰*
2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰* 4¹⁰ 4⁴⁰* 5¹⁰ 5⁴⁰* 6¹⁰ 6⁴⁰* 7¹⁰ 7⁴⁰* 8¹⁰ 8⁴⁵
Abfahrt von **Albrechtstraße:** 7⁵⁰ 9¹⁰ 10⁵ 11⁵ 12⁵ 12³⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵*
2⁴⁵ 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵* 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 7⁴⁵* 8¹⁵ 8⁵⁰
Ankunft in **Siebrich:** 8¹⁵ 9³⁵ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰* 3¹⁰ 3⁴⁰* 4¹⁰*
4⁴⁰ 5¹⁰* 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰* 7¹⁰ 7⁴⁰* 8¹⁰ 8⁴⁵ 9¹².

Strecke Siebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von **Siebrich:** 6²⁵ 7²⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12³⁰* 1³⁰ 1⁵⁰ 2²⁰*
2⁵⁰ 3²⁰* 3⁵⁰ 4²⁰* 4⁵⁰ 5²⁰* 5⁵⁰ 6²⁰* 6⁵⁰ 7²⁰
Abfahrt von **Albrechtstraße:** 6³⁰ 7³⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 10³⁰ 11³⁰ 11⁵⁰ 12⁵
12³⁵* 1⁴⁵ 2¹⁵ 2⁴⁵* 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵* 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 8¹⁵
Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 6³⁵ 7³⁵ 8⁴⁵ 9¹⁵ 10¹⁰ 10⁴⁰ 11¹⁰ 11⁴⁰ 12¹⁰
1¹⁰* 1⁵⁰ 2²⁰ 2⁵⁰* 3²⁰ 3⁵⁰* 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰* 6²⁰ 6⁵⁰* 7²⁰ (8³⁰ nur bis **Röderstr.**)
Ankunft an **Beausite:** 7¹⁶ 8¹⁶ 9²⁶ 9³⁶ 10³¹ 11³¹ 11⁵² 12³² 12⁵² 1²¹* 2¹¹
2⁴¹ 3¹¹ 3⁴¹ 4¹¹ 4⁴¹ 5¹¹* 5⁴¹ 6¹¹* 6⁴¹ 7¹¹* 7⁴¹ (8³⁰ nur bis **Röderstr.**)
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. u. 24. Jan.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	23.	24.	23.	24.	23.	24.	23.	24.
Barometer* (mm)	752,7	755,6	754,3	755,5	755,3	755,9	754,1	755,7
Thermometer (C.)	-0,4	+1,5	+4,3	+2,9	+1,7	+3,4	+1,8	+2,8
Dampfspannung (mm)	3,5	4,8	4,5	5,3	4,9	5,8	4,3	5,3
Relat. Feuchtigkeits (%)	79	94	73	94	94	100	82	96
Windrichtung und Windstärke	S.W. schw.	S.W. stille.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. bddt.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bldt.	bddt.	bddt.	bddt.	bddt.	Reg.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	3,2	1,6	—	—

23. Jan.: Nachts Regen, frühe Glätte, Abends f. Niederschlag, Nebel.

24. Jan.: Nachts Regen, Nachm. f. Niederschlag und Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

27. Januar: Wolkig, theils heiter, Nebel, nahe Null, aufsteigend

windig, Niederschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Stiefeln und Kleidern u. im „Rhein Hof“, Mauergasse, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 41, S. 2.)

Versteigerung von Mobilien im Römer-Saal, Dogheimerstraße, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 41, S. 2.)

Versteigerung des dem Peter Verch und Miteigenthümer gehörigen Wohnhauses Lehrstraße 3, im Rathhause, Zimmer 55, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 41, S. 2.)

Vergebung der in dem hiesigen Landgerichts-Gefängnis in der Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 sich ergebenden Küchenabfälle, im Gefängnis Albrechtstraße 31, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 37, S. 9.)

Holzversteigerung in der Oberförsterei Rimbach, Distr. Gelschöpfen und Oberhauertwald, Schutzbezirk Oberjossbach, in der Gastwirthschaft „Zum Tannus“ in Niedernhausen, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 35, S. 2.)

Holzversteigerung in dem Großherzogth. Parke zur Platte, Distr. Forellenweiher 1a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 9.)

Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeinwald, Distr. Mehlbaum 1ba und Wildheck 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 24, S. 4.)

Stammholz-Versteigerung in dem Mehlener Gemeinwald, Distr. Pfarrhofen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 29, S. 26.)

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 26. Januar. 21. Vorstellung. 77. Vorstellung im Abonnement.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schöthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Rösch.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Rodius.
Martin Winter	Herr Bethge.
Emmy, seine Tochter	Frl. Lipst.
Josephine von Böcklar	* * *
Wolf von Böcklar-Benzberg	Herr Grobeger.
Mathilde von Kockwitz	Frl. Wolff.
Hans Roland	Herr Greve.
Stettendorf	Herr Bagmann.
von Kallern, Lieutenant	Herr Dornewag.
Malwine, Kammermädchen, bei Frau v. Böcklar	Frl. Grohe.
Otto, Diener	Herr Verg.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Spieß.
Gutmann, Verwalter	Herr Hoffeld.
Johann, Diener bei Winter	Herr Brüning.
Ein Clavierpieler	Herr Geisenhofer.

* * * Josephine von Böcklar Frl. Louise von Böcklar, vom Stadttheater in Brünn, als Gast

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 27. Januar.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Jubel-Ouverture v. C. M. v. Weber.

Andine.

Auswärtige Theater.

Münzger Stadttheater. Dienstag: „Der Fall Clemenceau.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Figaros Hochzeit.“

Wittwoch: „Tristan und Isolde.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Rabame Mongobin.“

Wittwoch: „Sündige Liebe.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 26. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 5. Februar c., Vormittags 9 Uhr, soll die Lieferung des Petroleums, Lagerstrohens, Brennholzes, der Seife und Soda für die hiesigen Garnison-Anstalten auf die Zeit vom 1. April 1892 bis Ende März 1893 in öffentlicher Submission vergeben werden.

Lieferungslustige wollen zu der festgesetzten Zeit ihre, den Bedingungen entsprechenden, schriftlichen Angebote im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 47, rechtzeitig abgeben. Die daselbst offenliegenden Bedingungen sind vor dem Termin zu lesen und zu unterschreiben. 383

Wiesbaden, den 23. Januar 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Lieferungen für die Canalisation hiesiger Stadt, als Bedarf im Rechnungsjahr 1892/93, sollen vergeben werden, nämlich: ca. 400 Tausend gewöhnliche Backsteine, ca. 400 Tausend Maschinen-Verblendsteine, ca. 80 Tausend Reilsteine, ca. 60 Tausend Schachtformsteine. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Samstag, den 30. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause, Canalisationsbureau, Zimmer No. 58, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 58 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Formulare in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1892.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen. Dir.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Flus- und Grubensand und Kies zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahr 1892/93 soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Montag, den 1. Februar c., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause, Canalisationsbureau, Zimmer No. 58, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 58 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Formulare in Empfang genommen werden. *

Wiesbaden, den 18. Januar 1892.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen. Dir.

Tonkünstler-Verein.



Achte Zusammenkunft

Dienstag, den 26. Januar 1892, Abends 8 Uhr, im 1726

„Schützenhof“.

Feine Manuscripte liefert L. Vogel, Hof Drucks. b. Eltville Broden u. Bestellungen bei A. Mollath, Richelsberg 14. 1811

Alle

Comptoir-Formulare

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 31. Januar 1892, Nachmittags 3 Uhr, im Lokal des Herrn Soult („Mainzer Bierhalle“):

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung.
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) Wahl des Schiedsgerichts und zweier Kassen-Revisoren.
- 6) Antrag auf Abänderung des § 30 der Statuten.
- 7) Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Einem recht zahlreichen Besuche sieht entgegen

278

Der Vorstand.

Altersversorgung, Kinderaussteuer,

Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko
gewähren Versicherungen der seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende Vertreter: Feller & Geels, Wiesbaden, Chr. Emil Berschow, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 16, 1. (3049. 1. B.) 37

Reichshallen

Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung.

Mittwoch, den 27. Januar 1892,
zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Er. Majestät des Kaisers u. Königs
Wilhelm II.

Große Gala-Vorstellung.

Fest-Duverture.

Prolog, gesprochen von Herrn Otto Köhler.
Effectvolle Darstellung lebender patriotischer Bilder.

Festprogramm Abends an der Kasse. — Anfang 8 Uhr. 388

Reichshallen-Theater.

Einem hochverehr. Publikum theile hierbei ergebenst mit, daß ich von nun ab die Eintrittspreise zu den Nachmittagsvorstellungen an Sonn- und Festtagen auf die Hälfte der Tagespreise herabgesetzt habe. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte dieser Preise.

Die Preise stellen sich wie folgt:

Erwachsene:		Kinder:	
Mittelloge	1.— M.	Mittelloge	50 Pf.
Rangloge	75 Pf.	Rangloge	40 "
Seitenloge	60 "	Seitenloge	30 "
I. Platz	50 "	I. Platz	25 "
II. "	35 "	II. "	20 "

Wiesbaden, den 19. Januar 1892.

Hochachtungsvoll

Chr. Hebingen.

388

Drucksachen
für

Gärtner

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

Gustav Treitler,**Faulbrunnenstrasse 3.**Empfehle mein großes Lager von
neuen und gebrauchten**Masken- und
Theater-Garderoben,**

sowie

Theater-Decorationen.Alle Arten Gruppierungen,
wie**Buffalo-Bill-, Zigenner-,
Türken-, Ungarn- und Lands-
knecht-Gruppen,**

mit der nöthigen Anleitung dazu.

Alle Maskenartikel,**Schuhe, Stiefel, Waffen,****Perücken u. s. w. 1702****Feinste vegetab. Stangen-Pomaden**aus **C. D. Wunderlich's** Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiirt
1882. Zum Dünkeln, Glänzenmachen, Befestigen der Kopf- und Bart-
haare, in Blond, Braun und Schwarz. In farb. Glanzstaniol à 35 Pf.
und 60 Pf. bei Herrn **A. Berling**, Große Burgstrasse 12. 444 c**Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes**empfehlen als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellandöfen, ruhen
und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von
einem Centner an. 730**Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**Abfallholz (Kiefern-),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme 11968
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**Rechte Kieler Bücklinge**

per Stück 4 Pf., 6 Stück 20 Pf.,

holl. Voll-Häringe

per Duzend von 50 Pf. an. 1778

Th. Leber, Saalgasse 2.**Prima Schellfische.**je nach Größe pro Pfd. von 30 Pf.
an, Cabliau, Zander, Hechte, Soles,Salm, Schollen, sowie lebende Hechte, Karpfen, Krebse und Aale
billigst, Brathäcklinge, ächte holländische, pro Duzend 70 Pf. sind
heute eingetroffen bei 419**J. J. Höss,**

auf dem Markt und im Laden Mauergasse 7.

Münster Käse

per Pfund 1 Mt. 1686

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**Verchiedenes**

Guter Mittagstisch zu 80 Pf. in u. auß. d. Hause Launusstr. 32.

Ein Biertel Sperrstich abzugeben Nicolaststraße 32, 2 Tr. 1.

Ein Biertel Sperrstich-Abonnement ist abgutr. Hartingstr. 4. 1745

Nothschrei!Eine kranke und verlassene 79-jährige Wittve, dem Verhungern und
Erfrieren nahe, bittet durch den Unterzeichneten wohlthätige Menschen um
Brod, Kaffee und Kohlen.

Dollheim, den 23. Januar 1892.

Auler, Pfarrer.

An die Vertreter unserer Stadt!

Soll mit der Bestimmung über das

Bern'sche Wüstenei-Terraingewartet werden, bis es dem Fiscus beliebt, sich wegen der alten
Gerichtsgebäude zu entscheiden? 178Hoffentlich macht es die Stadt bei der bevorstehenden Budget-
stellung anders als der Staat, baut entweder die längst beschlossenen**Markt-Halle**

auf den Platz oder parzellirt den kostbaren Boden endlich zu Baustellen.

Eleg. Damen-Domino mit Out zu verleihen Marktstraße 22, 1.

Alle schriftl. Arbeiten, Revision, Ausmessung aller Bauarbeiten, sowie
Canalisat., Gas- u. Wasserl.-Arb. übernimmt bill. ein speziell Gas- und
Wasserstecher. Refl. w. Abt. u. **M. G. 265** a. d. Tagbl.-Verl. abgeben**Alle Reparaturen an Näh-Maschinen**

werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt.

Adolf Kumpf, Mechaniker, Goldgasse 5.**Costume**von 6 Mt. an, Hauskleider von 3 Mt. an
werden nach feinem Taillenschnitt schön ange-
fertigt bei Frau **Michel**, Heleneustraße 16.Ein anst. Mädchen sucht noch Kunden zum Kleider- und Weißzeug-
Ausbessern pr. Tag Mt. 1.20. Grabenstraße 12, Laden 1.Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Stade. Näheres Marktstraße 8, Papierladen.Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie
im Ausbessern. Näh. Nerostraße 18, Hinterb.Ein anständiges Mädchen wünscht noch Privatstunden (Waschen
und Bügeln). Näheres Schwalbacherstraße 29, Part.Eine tüchtige Friseurin empfiehlt sich auch in
Ball-Frisuren. Heleneustraße 25, 1. Et.Ein junges nettes Fräulein bittet um ein Darlehen
von 30 Mt., Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten
unter **F. E. 100** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein Monat altes Kind wird in Pflege gegeben Bleichstraße 23, 1.

Heirathsgeinuch.Ein junger Mann, Berliner, Kauf-
mann, aus sehr guter Familie,
wünscht mit einer fein gebildeten, den besseren Ständen angehörigen
jungem Dame von feinem, lebenswürdigem und gewandtem Auftreten
im Alter von 19-22 Jahren, bekannt zu werden. Discretion Ehre-
sache. Offerten unter Chiffre **L. Z. 21** an den Tagbl.-Verlag.**Reelles Heiraths-Geinuch.**Ein Wittwer in den 40er Jahren, evang., 3 Kinder, eigenes
Haus, ein sehr gutes gangbares Geschäft, sucht die Bekann-
schaft einer Dame, mit Vermögen, behufs Verheirathung, im Alter
von 30-40 Jahren. Refl. werden gebeten, ihre Offerte unter
B. 117 bis zum 29. Januar 1892 im Tagbl.-Verlag nieder-
zulegen.**Heirath!**Ein junger intellig. Wittwer, 30 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer
gebildeten nicht zu jungen Dame mit Vermögen zu machen. Ernstigen
nicht anon. Zuschriften erwünscht mit Beilage von Photographie unter
J. S. 12 an den Tagbl.-Verlag. Discret. Ehrenjache.**Karola,** wo bist Du? Ich fühle mich unglücklich
lasse mir bald Nachricht zukommen.

A. v. Gr.

VerkäufeEin fast neuer Braut-Anzug sehr billig z. verl. Friedrichstr. 36, 1890
Gut erhaltene Herren-Kleider und Stiefel billig zu verkaufen
Jahnstraße 21, 3 r.**Paletot**, mittlere Figur, b. z. verl. Hellmündt. 37, Bdd. 2 Et.**Zwei getr. Ueberzieher** b. z. verl. Launusstr. 21, Stb. r. 2.**Zwei gut erhaltene seidene Dominos** und ein **Wassermanzug**
verkauft. Näh. Mainzerstraße 48. 1670Ein eleganter Damen-Wassermanzug billig zu verkaufen
Weilstraße 19, 2. Et.

Pianino

(wenig gespielt) Umzugs und Raumes halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1791

Breite halber ist billig zu verkaufen

ein braunes Plüsch-Sopha mit 6 Stühlen und 2 Sesseln, 1 rothes Plüsch-Sopha, 1 Chaiselongue, 3 Kleiderchränke, 1 Weisszeugschrank, 1 Secretär, 1 Silberglanz, 1 Büffet, 1 Console, 1 Bett, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, Gold-Spiegel mit Trümmen, 1 Mahagonitisch, 1 Hängelampe u. zc., Alles in gutem Zustande. Näh. Moritzstraße 5, 1. Etage rechts.

Bier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mtr. h., 1,70 Br., in schw. Seidenstoff, f. g. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Dr. J. Mettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. R. D. Reich, Dettich, Rheing. 1768

Wer gute Möbel billig kaufen will

gehe 23. Friedrichstraße 23, 1. Stock bei Ph. Lendle.
10 Stück complete Betten mit rothen Deckbetten und Kissen à 100 Mtr.
1 Herrenschreibbureau m. Ausziehbplatte, Eichenholzschr. 105
1 solide Kuch.-Säulendivan u. Kameeltaschen-Divan 105-138
10 1- u. 2-th. matt- u. blankpol. u. lac. Kleiderchränke 20-62
6 Sopha, Halbbarock-Canape, Pompad.-Sopha, Plüsch, 36-78
8 lacirte und polirte 1- und 2-säulige Sophasische 10-23
2 Waschkonsole à 20 Mtr., Nachttische 6 Mtr., Nippische 4
30 Matrasen, in guten Stoffen, blau u. roth gestreift u. 10-14
3 gewöhnliche Bettstellen mit Strohmattagen à 25
2 Küchenchränke à 30 Mtr., Küchensische à 6
Bettfedern, recht, raumig per Pfd. 2 Mtr., Deckbett u. zwei Kissen 32
Bei Einkauf von 100 Mark ein Nippisch gratis.

Ferner fertige jedes Polstermöbel nach Zeichnung, nach altdentschem und französischem Styl. D. O.

Von einer Herrschaft bin ich beauftragt, folgende hoch-elegante und sehr gut erhaltene Möbel zu verkaufen: Ein Büffet mit reicher Schnitzerei und eingeleger Arbeit, ein dito Bücherschrank, ein Auszugstisch für 24 Personen, ein Sopha, zwei Sessel und vier Stühle mit gepreßtem Oliv-Plüsch, sowie acht Stühle mit Leder bezogen; dieselben haben hohe Lehnen und sind ebenfalls mit reicher Schnitzerei versehen. 1762

J. Krümmelbein, Tapezierer, Kirchgasse 17.

Gelegenheit in Betten.

Zwei Betten mit Springrahmen, 3-theil. Matrasen und Keil, vollständig neu, sowie ein gebr. franz. Bett sehr billig abzugeben.
Tapezierer R. David, Bleichstraße 12.

Wegen Umzug

werden Frankensstraße 9 billig Möbel abgegeben: 2 franz. Betten, vollständig, 2 Tannen-Betten, ein engl. Bett mit hohem Haupt, Plüsch-Garnitur, Divan, Chaiselongue, Spiegelglanz, Secretär, ovale Tische, ein Ausziehtisch, Herren-Schreibtisch 1- und 2-thür. Kleiderchränke, Mah.-Bücherschrank, Spiegelglanz, Spiegel, Bilder, Etageren, Kuch.-Säule, Hängelampe. Sammlende Möbel sind neu.

Wegzugs halber zu verkaufen: wenig gebrauchte Möbel, Küchen-Einrichtung, Brandtische, Bleichstraße 6, 1 Tr., von 10-12.

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. Winkelsberg 9, 2 St. 1. 1671

Bill. Küchenchränke (2-thürig, eichen-lac.) zu verk. Messergasse 13, 1 Tr.

Ein verstellb. Architekten-Reichentisch b. z. verk. Messergasse 13, 1 Tr.

Mehrere große Spiegel billig zu verkaufen Messergasse 13, 1 Tr.

Schreibtisch für 30 Mtr.

zu verkaufen Sedanstraße 5, 1 links.

Nöckerstraße 16, St. 1 Et., zu verkaufen: 1 Bett, vollständig neu, 50 Mtr., 1 Bett, gebraucht, 32 Mtr., Deckbett 12 Mtr., 2 Kissen 8 Mtr.

Engl. Waschmange, Bringmaschine, Bügelofen mit 11 Eisen, Waschmaschine, Büten u. zu verkaufen Bleichstraße 12, 3.

Eine feine Analysenwaage zu verkaufen Bellrigstraße 46, 1.

Ein neues platt. Einspanner-Chaisengestühl billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 1703

Ein schöner Füllhofen ist billig zu verkaufen Siffstraße 17, Part. 1754

Amerikaner Ofen, in sehr gutem Zustand, zu verkaufen Langgasse 42. 1725

Eine hochtrachtige Stuhl zu verk. Wilhelmine Fischer, Kambach No. 31.

Ein Schwarzkopf mit Käfig, ein Eichhörnchen mit Triller, sowie verschiedene Käfige zu verkaufen Steingasse 29, Part. 1.

Zu verkaufen: Möwen, Tauben, Dittelfinken Messergasse 13, 1 Tr.

Verloren. Gefunden

Verloren am Samstag ein goldener Ring, glatter Reif mit rothem Stein. Abzugeben gegen Belohnung
Hömerberg 34, St. 1 Et

Sarg-Magazin

Nerostraße 35
liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen Preisen. 19493

H. Becker, Schreiner.

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.). 19493

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Engländerin

sucht Austausch-Stunden, englisch gegen deutsch. Off. Frankfurterstr. 10.

Zwei Herren wünschen englische Con-versationsstunde täglich an Nachmittagen auf die Dauer von 6 Wochen zu nehmen. Offerten unter „Dietenmühle“ an den Tagbl.-Verlag. 1809

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise Offerten unter B. A. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Englisch, Französisch gründl. gelehrt. Nachhilfe, Gram-matis, Conversation. Adelsheidstraße 15, 1, 2-3 u. 7-8 Uhr.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von 10 bis 12 Uhr Dambachthal 3, Part.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17634

Lessons by an English lady. Apply Jurany & Hensel.

Français par une institutrice diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Parterre.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22638

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Gram., Conv., Literatur, Corresp.) v. einer staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. 1-3 Uhr 57 Adelsheidstr., Part.

Gesang- u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise e. conserv. ausgeb. Lehr. Vorz. Zeugn. d. Prof. v. Hiller u. Schneider heb. z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 1722

Unterricht: Clavier u. Theorie. Victor Werner, Adlerstr. 51. Stimmungen werden ausgeführt.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fahlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Privat-Tanz-Unterricht.

Ertheile Privat-Tanz-Unterricht in und außer meinem Lokale nach best bewährter Methode bei billigem Honorar. Anmeldungen beliebe man Wilhelmstr. 42a, Part., zwischen 9-12, 3. 2-6 Nachm. machen zu wollen.

Familien-Nachrichten**Statt besonderer Meldung.**

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen hoch-erfreut an.

Wiesbaden, den 23. Januar 1892.

Postkassirer Hintze und Frau,
Elsa, geb. von Hagen.

Wiesbadener Militär-Verein.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem am Samstag erfolgten Tode unseres Kameraden

Johann Menzer

geziemend in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte, bei der heute Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 11, aus stattfindenden Beerdigung sich recht zahlreich theilnehmen zu wollen. Zusammenkunft 1 1/2 Uhr im Hofe zur „Stadt Frankfurt“, Webergasse. Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Katharina Herrn,

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohl versehen mit den hl. Sterbe-Sakramenten, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 27. Januar,** Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, **Grabenstraße 9,** aus statt. 1893

Wiesbaden und Lahr, den 25. Januar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft meine liebe Frau,

Henriette,

geb. Vogt,

tief betrauert von den Hinterbliebenen.

John Vogt.

Wiesbaden, den 25. Jan. 1892.

1755

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe gute Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Christiane Bach,** nach kurzem aber schwerem Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 27. d. M.,** Morgens 9 1/2 Uhr, vom Sterbehause, **Mainzerstraße 70,** aus statt. **Wiesbaden, den 25. Januar 1892.**

Der trauernde Gatte und Kind.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Kaufmann Peter Lehr,

nach schwerem mit großer Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 27. Januar,** Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, **Ellenbogengasse 4,** aus statt.

1807

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hienmit an, daß unser

Herr Dr. jur. J. Ad. Christ

nach längerem Leiden heute sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1892.

Adelheidstraße 41, 1.

Die Beerdigung findet auswärts statt.

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzem Leiden im Alter von 83 Jahren die verwittwete Frau Regierungsdirektor

Freifrau Antonia von Malapert,
gen. von Henfville.

Die Beerdigung findet Dienstag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Trauerhause, Große Burgstraße 7, auf dem alten Friedhofe statt.

Das Traueramt wird Freitag 9 $\frac{1}{4}$ Uhr in der Katholischen Pfarrkirche abgehalten.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1892.

1782

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 37

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Kaufgesuche

Rentables Geschäft (Colonialwaaren, Kohlen etc.)

wird ev. mit Haus von solidem Manne zu kaufen gesucht. Anzahlung bis zu 15,000 Mk. Offerten sub **P. L. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.** 326

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend abgelegte Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Militär-Effekten und Waffen, Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, altes Gold und Silber, Betten etc. etc. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. **S. Landau, Mehrgasse 31.**

Getragene eleg. Costüme

werden zu den höchsten Preisen angekauft Hellmundstr. 64, **Fr. Engel.**

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen werden zu den höchsten Preisen angekauft. Offerten unter **J. Ra.** an den Tagbl.-Verlag. 1429

G. Sopha, Delbrückbild., Kupfer- u. Stahlst. z. f. gel. Weißstr. 13, 2. Einige helle Damenkleider für große starke Figur zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. P. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter Krankenwagen zu kaufen gesucht Kellerstraße 18.

Ein Transportir-Herd

zu kaufen gesucht Delaspessstraße 6, Part.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER, Estate & Taunusstr. 18. House Agency.**

Hch. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus **Nicolasstraße 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des **J. G. Schepeler'schen**

Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrat.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24082

Unter Selbstkostenpreis ist meine gut gebaute Villa mit schöner Aussicht und 1 Morgen großen Garten, nahe dem Kurhaus, zu verkaufen. Anfragen unt. **W. G. 25** an den Tagbl.-Verlag. 1633

Eleg. Etagenhaus, Villen- und Kurviertel, großer Ueberflus, unter g. Beding. zu verkaufen. Offerten bitte unter **E. T. 18** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Villa Nerothal 43a (Neubau),

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen ev. ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. zu erfragen Nerothal 18.

Elegantes Landhaus

mit schönem Garten, in fein. Anlage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör die Etage, Dienerschaftstreppe etc. — 6 % vom Kaufpreis rent. — sehr preisw. zu verk. Anfr. erb. unter **Th. Schw. 120** an den Tagbl.-Verlag.

Für Banispeculanten

od. Geschäfte, welche groß. Raum benöth., ein Grundstück mit Haus, in sehr guter Stadt- und Geschäftslage, von ca. 40 Ruth., preisw. zu verkaufen. Off. unt. **W. Br. 140** an den Tagbl.-Verl.

Schönes Landhaus in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf schöne Frontspizimm. und schöne Wohnung (Sout.), wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Alleinbeauftragten 763

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26, Herrschaftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1725 Mk. frei rentiert, will ich unter gut. Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter **B. 1001** postlagernd. 1351

Herrschafft. Villa in schöner gef. Lage, Dampfstraßenbahn-Verbindung, enth. 8 gr. Zimmer, 4 Mans. und reichl. Zubeh., preisw. zu verk., auch gute Capitalanlage, da über 6 % rentierend. Näh. bei dem Alleinbeauftragten **O. Engel, Friedrichstraße 26, Immobilien-Agentur.** 1885

Günstige Capitalanlage.

Wegen Abreise verkaufe mein elegantes Etagenhaus Adolfsallee 58. Dasselbe rentiert Kaufsumme zu 5 1/2 %: circa 27 Ruthen Bodenfläche, vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei **Hartung, Albrechtstr. 27, 2.**

Das **Blum'sche Grundstück, Friedrichstr. 36,** ca. 44 Ruth. Flächengehalt, ist Erbtheilung halber auf gleich zu verkaufen. Näh. bei dem Miteigenthümer **W. Bodach, Marktplatz 1** hier, zu erfragen.

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern etc. etc., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 23944

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Das Haus **Dohdeimerstraße 35** ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 Et. 19220

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Haus, nahe der Langgasse, mit Werkstätte etc., mit großem Ueberflus, wegen anderen Unternehmungen für 64,000 Mk. mit 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 388

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als

Hotel garni, Privat-Klinik

oder für

größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen. Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem Gewinn umgebaut werden. Gest. Offerten unter „Speculation“ wolle man richten an die Immobilien-Agentur von 1438

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Haus in der Adelhaidstraße für 40,000 Mk. zu verkaufen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
Villa Bierhaderstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume
beuene Furr., zu v. o. zu v. m. R. Dogheimerstr. 17 o. Saal. 5. 23672
Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Karlsruhe 14, 1. 22878

Sehr rentbl. Haus im oberen Stadtheil, mit Garten und langjähr.
Spezerei-Geschäft, für 46,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu ver-
kaufen. Geschäft mit Wohnung und Garten frei. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
Zu verkaufen 2 rent. Häuser Nähe der Bahnhöfe und ein Haus Adelhaid-
straße zu 40,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1442

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Nerothal 43. 974

**Zu verkaufen oder zu vermieten prima Geschäftshaus untere
Webergasse d. J. Ch. Glücklich.** 1112

Zu verkaufen in der Adelhaidstraße rentabl. Haus mit Thorfahrt,
Hintergeb. 2c., zu verschied. Geschäftsbetrieben geeignet, ferner rentabl.
Gemeinschaftshaus mit 4 Wohnungen. Gute Kaufbedingungen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
Größes Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen. 1477

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Für Aerzte.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern
u. i. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und
ruhig gelegen, speziell geeignet zu einem Sanatorium,
preisw. zu verk. Nur Selbstbesitzer erb. näh. Ausk.
auf Off. sub B. G. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 1478

Gemeinschaftshaus, rentirt Wohnung (6 Zimmer) frei, zu verkaufen. 1748

Sehr schönes Stagenhaus mit Hintergärtchen, Rhein-
straße, direct vom Eigen-
thümer Krankheits halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh.
unter O. R. 15 durch den Tagbl.-Verlag. 1771

Villa, schöne Lage, rentirt freie Wohnung oder 1500 Mk. Ueberfluß,
zu verkaufen. 1749

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Homburg v. d. S.

Massiv geb. Villa, 2 Etg. à 6 Zimmer nebst Frontspitze,
2 Küchen 2c., 3 St. als Pension dienend, in herrlicher Lage am
Park gelegen, mit 1 Morgen Wald dabei, soll, da Eigenthümer
nicht da wohnt, für 60,000 Mark verkauft oder auf ein hiesiges
Object veräußert werden. Bei Tauch wird hohe Anzahlung geboten.

Der Beauftragte Jos. Imand, Taunusstraße 10. 386

Bauplätze Mainzerstraße 26 28, schöne Lage, zu verkaufen. Plan
und Näheres Schmalbacherstraße 41, 1. 1273

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa,
mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphsalze 49, Part. 23289

Mehrere Morgen Acker Tagbl.-Verl. 1443

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gut rentirendes Haus im mittleren oder vorderen Stadtheil ohne
Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter B. V. 9 befördert
der Tagbl.-Verlag. 1653

Suche ein rentables gut gebautes Haus in schöner Lage zu kaufen.
Vorzugsf. südlicher Stadtheil. Anzahlung nach Uebereinkunft. 1698

Otto Engel, Immod.-Agentur, Friedrichstraße 25.

Kleine Villa mit Garten sofort gegen baar zu kaufen gesucht. Offert.
mit Angabe der Räume und des Preises unt. C. M. 24 an den
Tagbl.-Verlag. 1662

Ein rentables Haus gegen einen Restkaufschilling von 44,000 Mk., auch
noch baar, wird zu kaufen ges. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verl. 1610

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Thorfahrt, inmitten der
Stadt, d. Stern. Agent, Nerostraße 10.

Ein Stück Land, bis 50 Morchen groß, welches sich zu einem Gemüse-
Garten eignet, zu kaufen ges. Off. u. W. 38 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 61

Taunusstrasse 18.

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Ver-
bindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u.**
billigst; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

Geld findet Jedermann s. Hypothek. und jed. Zweck billig.
Fordere Statuten umsonst. Adresse D. C. Berlin-
Westend. (G. 404) 283

Baucapitalien

zu niederem Zinsfuß auf Hypotheken auszuliehen. Nähere Auskunft
ertheilt und Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter
L. Neglein, Zahnstraße 22, 1.

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. in jeder Höhe, zu 4 1/4 u. 4 1/2 %, auf 5, 10 und 15 Jahre
unföndbar auszuliehen durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

26,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. April 1892 auszuliehen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 1377

40-50,000 Mk. und **60-70,000 Mk.** und **140,000 Mk.**, letzteres
auch geth., auf 1. Hypothek, sowie **15-20,000** und **30,000 Mk.** auf
2. Hypothek auszuliehen durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

3000 Mk. auszuliehen. Offert. B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

800 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothek und gute
Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter **M. 220**
im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1001

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 % zu
leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

**60,000 Mk. 1. Hypothek à 5 % gesucht. Hochfeine Capital-
Anlage.** Näh. Auskunft b. der Hypotheken-Agentur v. 1587
O. Engel, Friedrichstraße 26.

6800-7000 Mark 1. Hypothek auf gleich oder
1. April zu leihen gesucht.
Offerten unter **D. B. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**40,000 Mk., 1a Hypothek à 5%, vorzügl. Capitalsanl.,
per bald gesucht. Nur Selbstdarl. erf. Näh. unter „Anlage
40“ durch den Tagbl.-Verlag.**

10,000 Mk. als 2. Hypothek ges. nach der Landesbank,
Restkauf dahinter steht. Näh. Auskunft bei der Hypoth.-Agentur
von **O. Engel, Friedrichstraße 26.** 1586

Restkaufschilling, 11,000 Mk., dreifache Garantie,
mit Nachlaß zu cediren. Directe
Offerten unter **O. E. 70** an den Tagbl.-Verlag.

**6000 Mk. erste Hypoth., Lage 13,000 Mk., à 5 %
ges. Näh. kostenfr. d. Lud. Winkler, Taunusstr. 27.**

Gesucht von einem Lebensmittelgeschäft ein stiller Theilhaber mit
2-300 Mk. Offerten unter **A. J. 107** an den Tagbl.-Verlag.

**3000 Mark, 1. Hypothek, dopp. Sicherheit, à 5 % gesucht. Off.
unter P. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zins-
zahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22066

30,000 Mk. werden auf gleich oder 1. April l. J. auf gute 2. Hypothek
gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten unter **O. S. 10** im
Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

20,000 Mk. gegen vorzügl. Hypothek und gute Verzinsung
für jetzt oder April gesucht. Kostenfreie Placierung durch
1757

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Ga. Mk. 100,000 gegen vorzügl. doppelte Sicherheit (Land und Haus
in hies. Stadt) von einem pünktl. Zinszahler, ohne Makler, gesucht.
Offert. unter **A. D. 425** an den Tagbl.-Verlag. 1769

18,000 Mk. 2. Hypoth. (direct n. d. Landesbank) zu 4 1/2 %
von Selbstdarl. ges. Angeb. unt. **B. 1602**
an den Tagbl.-Verlag. 1782

250 Mk. ges. von einer anständ. Famil. gegen 6 % Zinsen und Sicher-
heit.Adr. unter **G. B.** postlagernd hier.

Nachdruck verboten.

Die erste Schiefertafel.

Von Marie Schramm-Macdonald.

Wie stolz er dahinschreitet, der gute, hübsche kleine Kerl mit
seinem nageleichen Schulrängel auf dem Rücken, aus dem so be-
sonders wichtig die erste Schiefertafel herausguckt!

Die Mutter schaut ihm von ihrem Platz am Erkerfenster nach
mit iniger Mäßigung, wie er an der Seite seines liebevollen
Vaters die Füßchen setzt auf dem schattenlosen Pfade, der zur
Schule führt.

O, es ist ein bedeutungsvoller Gang, der erste Gang zur
Quelle der Weisheit. Weisheit — Wissen! Unfassbarer Segen

ruht darin, aber auch die Unruhe, das Drängen nach Mehr, das heiße Verlangen, die verhüllenden Schleier der Wahrheit zu ziehen, immer verausachsend zu schlürfen aus dem Borne der Erkenntniß.

Therurer Knabe! Bis jetzt war Dein Leben ein Wandeln auf Rosenblättern. Kaum daß der Schmerz um einen zerbrochenen Polichinell, um einen kopflos gewordenen Bleisoldaten, einen versprengten Gummiball oder dergleichen Dir leichte Dornen auf Deine weichen Pfade streute. Die erste Schiefertafel ist der Paß, mit dem Du hinausgeschickt wirst auf den steinigten Damm, den Erfolg und Mißerfolg, Freude und Schmerz wie rauschende Wasser umtosen — beide eine Gefahr für Dein junges Leben. Der Mutter Auge kann Dir nicht mehr folgen auf Schritt und Tritt, ihre sanfte Hand kann Dich nicht mehr stündlich leiten — allein mußt Du hinaus, rechts und links wirst Du hineinstürzen in das Wogengebränge, erfrischt oder zum Tode matt daraus auftauchen, um wieder emporzuklettern auf den Berg, den Du weiter verfolgen mußt, weil die Nothwendigkeit es gebietet.

Da trippelst Du hin im goldenen Lichtglanz, den schützenden Vater zur Seite. An der Pforte des Schulhauses muß er Dich verlassen — der kühle große Raum nimmt Dich auf, Du bist allein. Steh' nun fest auf Deinen Füßen, weine nicht, stolzer, weicherziger Liebling, laß nicht die Sehnsucht Dich schlaff machen; richte Deine Blauaugen bescheiden auf den Lehrer, liebevoll und doch mit dem Ausdruck des „Komm' nur her und wag's und thu' mir was!“ auf Deine Schulgenossen und habe guten Muth zum Beginn Deiner Schülerlaufbahn.

Das Gebet wird vom Lehrer gesprochen. Er spricht es in einem warmen, eindringlichen Tone; und doch geht ein Schauer durch das Herz des Knaben. Es klang doch anders, ganz anders, wenn daheim die Mutter betete. Mengstlich blickt er umher. Andere ängstliche Blicke begegnen ihm, aber auch lachende, übermüthige, zerstreute. Das verwirrt ihn. Wie kann man lachen, wenn gebetet wird? „Ich muß Mama fragen, wie so Jungens lachen können, wenn gebetet wird,“ denkt der Knirps, und dann faltet er seine Händchen fester zusammen und läßt sich durch nichts mehr stören, der gute, kleine Mann.

Wider alles Erwarten ist es nicht der Lehrer, der den Knaben die erste Schreibstunde giebt. Eine Lehrerin tritt ins Zimmer, sehr groß, sehr hager, mit einem undurchdringlichen schmalen Gesicht, in dem eine kurze Nase die Brille am Herabfallen hindert. Sie ist in ein graues Gewand gehüllt, zu dem ihre grauen Augen passen, die durch die Brille funkeln. Mit sehr großen Schritten geht sie auf das Katheder zu und nimmt da Platz wie auf einem Throne.

Der Knabe betrachtete aufmerksam die neue Erscheinung. „Sie ist gar nicht so wie Mama“ denkt er; „Mama ist viel, viel schöner.“

Die Lehrerin, Fräulein Wipperlein, malt jetzt Haar- und Grundstriche auf eine schwarze Tafel, die an der Wand hängt.

Ach, das kann Hans längst, das kann er gleich nachmalen. Mama hat ihm das schon zu Hause beigebracht. Mit glührothen Bäckchen sitzt er da und kritzelt. Auch die Andern kritzeln. Ein schrilles Geräusch erfüllt das Schulzimmer, das eine nervöse Dame zur Verzweiflung bringen würde. Kinder haben keine Nerven, Lehrerinnen dürfen keine haben.

Unbeweglich sitzt Fräulein Wipperlein auf ihrem Throne und überwacht mit ihrem scharfen Blick den Schreibkampf. Ein Kampf mit Haar- und Grundstrichen ist es ja für die meisten der kleinen Knaben. Auch Hans geht es heute nicht so von der Hand wie sonst, wenn Mama ihre weiche Hand auf die seinige legte und als gütige Schreibfee den Griffel ganz unmerklich dahinschleifte, wohin er mußte. Heute fallen die Striche vornüber, als purzelten sie auf die Nase; andere verrathen eine bedenkliche Neigung, auf den Rücken zu fallen. Aber Hans ist doch mit sich zufrieden, er findet seine Schreiberei wundervoll, er kann es kaum erwarten, daß die Schiefertafel voll wird, denn Fräulein . . . — er kann sich ihren Namen immer noch nicht merken — muß ja eine helle Freude haben.

Wollen und Vollbringen! Auch das, Hans, ist in der Schulstube eine andere Sache als auf dem Spielplatz!

Fräulein Wipperlein beseht die Tafel. Hans strahlt über sein ganzes rosiges Gesicht, er sieht so erwartungsvoll aus: was wird die Dame mit der Brille sagen?

„Das ist noch gar nichts,“ sagte sie endlich, „das mußt Du besser machen, mein Junge.“

Gar nichts! Daheim war nie etwas gar nichts, was er that. Hans schielte die Unterlippe vor. Er hat sich doch so viel Mühe gegeben!

Hier draußen in der Welt, mein Knabe, fern vom warmen, lindgefütterten Nest, das Dir Dein Mütterlein bereitet hat, sprechen nur Thatfachen. Den unbedingten Glauben, den sie, die Einzige, gehabt und noch immer haben wird an Deine Vorzüge — ihn darfst Du hier nicht fordern. Und wohl Dir, daß Du ihm nicht begegnen wirst. Je offener das Auge Deiner Lehrer ist, je besser für Dich!

Schon heute trägt das seine Früchte. Hans hat einen Schritt gemacht dem großen Ziele entgegen — er hat ein Grad Selbst-erkenntniß mit nach Hause gebracht. Und das ist mehr, tausendmal mehr, als die riesengroße Zuckerbüte, die ihm Fräulein Wipperlein am Ende der ersten Schulstunden mit freundlichem Lächeln übergeben hat.

Die Schiefertafel ist, nachdem sich Hans noch weiteren Uebungen unter Ueberwachung der grauen, bebrüllten Augen gewidmet, endgültig mit recht leidlichen Strichen bedeckt worden, auf den unteren zwei letzten Zeilen sogar mit zehn Stück geniel angelegten m's.

„O, Hans,“ jubelt die Mama und küßt ihren Jungen stürmisch, „das hast Du herrlich gemacht, mein Goldkind! Maj,“ fährt sie fort, die strahlenden Augen zu ihrem Manne gewendet, „ist er nicht ein Goldkind? Hat er es nicht prächtig gemacht?“

Hans blickt forschend in des Vaters Gesicht. Es ist ein schönes, männliches, energisches Gesicht. Noch verräth es weder Lob, noch Tadel für den Sohn, der heute ein Schüler geworden ist. Wenn Papa das Lob voll machte, das Mama schon auf ihn gehäuft — es müßte herrlich sein . . .

Jedes Kind hat einen Schutzengel. Hansens Engel giebt ihm jetzt einen kleinen Puff in den Rücken und flüstert mit Fräulein Wipperlein's Stimme: „Das ist noch gar nichts, Hans, noch gar nichts!“

„Das ist noch gar nichts!“ wiederholt er wacker, obwohl es ihm Mühe kostet, seinen möglichen Triumph selbst zu untergraben. „Das muß ich noch viel besser machen, sagt Fräulein Wipperlein,“ fügt er fest hinzu.

Des Vaters Gesicht hellt sich merklich auf. Manche sorgenvolle Stunde hat es ihm bereitet, daß seine Nora immer so eitel Zärtlichkeit war mit dem Knaben. Er hatte gefürchtet, daß sein Sohn verweichlicht sei, ein zartes Pflänzchen, das dem Sturm nicht Stand halten werde. Aber wie der Kleine nun da stand, das große Auge fest auf den Vater gerichtet, offen seinen Mißerfolg bekennd — wie er dann, auf die Schiefertafel blickend den hübschen Kopf schüttelte und sagte: „Das muß ich besser machen“ — da ging es wie ein Lichtstrahl durch des Mannes Seele und er hatte ein Gefühl, als müsse er das kleine, graue, holzbe-rahmte Ding küssen, das ihm einen kräftigen Characterzug seines Kindes enthüllte. Rüdert's Wort fällt ihm ein:

„Eine Schul' ist das Leben.“

Die Schul' ist zum Lernen gegeben;
Doch leider, wenn die Schul' ist aus,
Geht Mancher ungelernet nach Haus.“

Er umschlingt sein Kind mit seinem Arm und legt ihm segnend die Hand auf das glänzende braune Haar. Die Zuversicht erfüllt ihn — lächle Niemand darüber, — daß sein Hans die Schule des Lebens wacker durchmachen wird, daß er nicht „un- gelernt“ dereinst seine Pilgerschaft wird beschließen müssen.

Dein Hans ist nun keine Puppe mehr, junge Frau, Dein Hans ist ein Schüler in der Schule des Lebens — behandle ihn danach, sei weise! Und wenn er einst ein tüchtiger Mensch ist, ein ganzer Mann, Du Silberhaarige, tritt mit dem Gatten verchränkten Armes an den kleinen Wandschrank, in dem Du die Reliquien aus der Kindheit Deines Sohnes aufbewahrst. Ziehe sie hervor aus ihrer dunklen Ecke, die unscheinbare Schiefertafel, auf der Dein Hans seine ersten ungelentten Schriftzüge gemalt, und freue Dich mit heiliger Nüchternung und sei dankbar gegen Gott, daß der kleine Hans von einst nicht um eine Welt auch nur ein einziges Wort reden, einen einzigen Haar- oder Grundstrich thunwürde gegen Recht und Pflicht und Wahrheit!



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Adlerwirth von Kirchbrunn. Eine Dorfgeschichte von P. R. Hofegger. (11. Fortsetzung.)
3. Beilage: Die erste Schiefertafel.

Locales.

* Der zweite Kurhaus-Maskenball am Samstag war außerordentlich stark besucht und das Gemüth der Masken, worunter höchst geschmackvolle Costüme und originelle Einzeltypen, bot ein außerordentlich buntes Bild. Natürlich entwickelte sich im großen Saale bald eine große Hitze und so konnte es nicht Wunder nehmen, daß in den anstehenden Restaurationen-Localitäten bald so zahlreiche Gäste Erquickung suchten, daß das Citat aus Wilhelm Busch in Erfüllung ging: Bald war befeht ein jeder Platz — Von Leuten mit und ohne Schab. — Uebrigens wurde der neuen Kurhausrestauration sowohl in Rücksicht auf den Keller, wie auf die Küche, alleseitig die größte Anerkennung gesollt. Die fröhliche Faschingslust erwies sich diesmal als ungewöhnlich lebenskräftig, denn erst mit dem grauenenden Tage verschwanden die letzten Masken aus dem Kurhause.

-o- Der Architekten- und Ingenieur-Verein hat an den Magistrat das Eruchen gerichtet, die Pläne vom Kurhaus, der Neufassadisation und ev. auch die Theaterneubau-Projekte auf der Ausstellung architektonischer Pläne, welche gelegentlich der Wanderversammlung des Verbandes sämtlicher deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine im Sommer d. J. zur Erinnerung an die vor 50 Jahren erfolgte Gründung des Verbandes in Leipzig veranstaltet werden soll, auszustellen.

= Elektrischer Cigarren-Anzünder. Die Elektrizität erobert sich ein Gebiet nach dem anderen. Von einem sinnigen Amerikaner wird sie nun auch dem Genuß des Cigarrenrauchens dienstbar gemacht, indem sie ohne Zündhölzchen Feuer reizt. Die wirksamen Theile sind, wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz schreibt, in einem Futteral eingeschlossen, das der Form und Größe einer gewöhnlichen Cigarre täuschend nachgebildet ist. Das Futteral besteht aus einer Hülle von Holz, die mit einem der Cigarrenfarbe und Aussehen gleichenden Tuche oder Papier umwickelt ist. Durch das breitere Ende des Futterals geht ein Platinbraut, der mit Asbestfäden isolirt und spiralförmig aufgewunden ist. Zwischen den Windungen rollt eine kleine Kugel derart, daß sie in aufrechter Stellung des Futterals die Verbindung zwischen dem Strom und dem Draht herstellt, also den Strom in den Draht leitet. In Folge dessen kommt das aus dem Futteral herausragende Ende des Drahtes zum Glühen, so daß die Cigarre davon angezündet werden kann. Man erregt damit also die Täuschung, als ob eine Cigarre an einer beliebigen anderen Cigarre, deren Verbindung mit dem Stromkreis nicht in die Augen fällt, in Brand gesteckt werden könne.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 10. bis 16. Januar c. wie folgt: Lebend geboren wurden 37 Kinder, 16 Knaben und 21 Mädchen. Gestorben sind 27 Personen, 17 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 3 m., 1 bis 10 Jahren 4 m. 1 w., 10 bis 20 Jahren 1 w., 20 bis 30 Jahren 1 w., 30 bis 40 Jahren 2 m. 1 w., 40 bis 50 Jahren 1 m. 2 w., 50 bis 60 Jahren 3 m. 2 w., 60 bis 70 Jahren 1 m., 70 bis 80 Jahren 3 m. 1 w., 80 bis 90 Jahren 1 w.

= Ein Millionär ohne Einkommen. Zu der (der „Freis. Ztg.“ auch von uns entnommenen) interessanten Notiz unter obiger Epithete finde ich, so schreibt ein Leser dem „Frankf. G.-A.“, die aufgestellte Berechnung behufs Ermittlung des Durchschnitts-Einkommens für 1890 und 1891 nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht richtig. Wenn im Jahre 1890 1,200,000 M. Einkommen erzielt wurden, das Jahr 1891 hingegen mit einem Verlustsaldo von 2,000,000 M. abschließt, so findet nach dem Einkommensteuergesetz die Berechnung derart statt, daß als Ertragnis pro 1890 1,200,000 M. anzunehmen ist, während 1891 ein Ertragnis nicht aufweist. Der Verlust von 2,000,000 M. ist also nicht als Minderertragnis pro 1891 in Rechnung zu stellen, sondern als Capitalverlust. Das Gesetz läßt nur die Ertragnisse eines jeden Jahres als Maßstab zur Steueranlagung gelten, das Minimum eines Jahres kann aber im ungünstigsten Falle nicht unter Null sinken. Es ist mithin 1891 als er-

trageloses Jahr dem Jahre 1890 mit 1,200,000 M. gegenüber zu stellen, was ein steuerpflichtiges Einkommen von 600,000 M. für 1892 ergibt. Die Veranlagungs-Commission kann meines Erachtens eine andere Auffassung nicht zulassen.

-o- Verhaftet. Wie wir f. Z. berichteten, wurde vor einiger Zeit ein Hausbursche, als er in der Messergasse mit dem Schließen eines Ladens beschäftigt war, von einigen Burichen angerepelt, von einem derselben in den Laden verfolgt und durch einen Messerstich in den Rücken derart verletzt, daß er in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Als der mutmaßliche Thäter wurde auch f. Z. einer der rohen Gesellen teigegenommen; derselbe behauptete aber, unschuldig zu sein und schob die Schuld auf einen seiner Freunde, den 27 Jahre alten Maurer Friedrich Kubes aus Grod, Kreis Hildburghausen, welcher nach langem Suchen am Sonntag endlich ermittelt und nach einem mißlungenen Fluchtversuch hinter Schloß und Riegel gebracht worden ist. Aber auch K. versetzt sich auf's Leugnen. — Am Samstag wurde der Schweizer Johann Heintz, Köcher von Nieritz, Kreis Greifeld, welcher in den Kuranlagen die Passanten in der freiesten Weise anbettelte, von einem Schutzmännchen, den er mit Schimpfreden überhäufte und dem er den energischsten Widerstand leistete, festgenommen. — Dem Königl. Amtsgericht wurden gestern nicht weniger als 14 Bettler und Landstreicher vorgeführt.

Vereins-Nachrichten.

-o- Am Sonntaa Nachmittag hatten sich die Mitglieder des „Turnvereins“ in dem Vereinshanse, Hellmündstraße 33, recht zahlreich zur Jahres-Hauptversammlung eingefunden, welche der Vorsitzende, Herr Lehrer W. Schmidt, mit einem herzlichen Willkomm-Gruß an die Erschienenen und dem Wunsch eröffnete, daß dieselbe zum Gedeihen des Vereins verlaufen möge. Zu dem eingehenden Bericht über das abgelaufene 45. Vereinsjahr beronte Herr Schmidt, daß die Verhältnisse einen allseitig befriedigenden Stand einnahmen und der Verein beruhigt in die Zukunft sehen könne. Die Vereinsgeschäfte wurden in vier Hauptversammlungen, 32 Vorstandssitzungen und 8 Sitzungen mit den Vorständen der beiden anderen hiesigen Turnvereine erledigt. Die Mitgliederzahl hat sich gehoben, sie beträgt dormalen 632. Davon sind 8 Ehrenmitglieder, 475 zahlende Mitglieder und 89 Böglinge. Der Umstand, daß dormalen 50 Mitglieder des Vereins ihrer Militärdienstpflicht genügen, ist wohl der beste Beweis dafür, daß der „Turnverein“ an der Erreichung seines vorbestimmten Zweckes, eine wehrhafte Jugend zu erziehen, mit Erfolge arbeitet. Durch den Tod verlor der Verein 4 Mitglieder, welche demselben sämmtlich über 20 Jahre angehörten. Zum ehrenden Gedenken der Verstorbenen erhob sich die Versammlung von den Sigen. Mehrere Mitglieder haben ihre Liebe und Anhänglichkeit an den Verein durch Widmung von Geschenken bezeugt. Nach dem Berichte des Turnwarts, Herrn Turnlehrers R. Seib, wurde das Regenturnen, in geregelter Schulturnen und Freibübungen bestehend, in 4 Riegen der activen Turner und 6 Riegen der Böglinge an 98 Abenden mit einem durchschnittlichen Besuch von 80 Turnern abgehalten. Die Vorturnerschaft übte an 48 Abenden mit einem durchschnittlichen Besuch von 10 Vorturnern und hielt 13 Versammlungen ab. Die Turner haben sich an dem Gau- und Kreis-Wettturnen, sowie an dem Feldbergfeste mit dem besten Erfolge theilgehabt, auch bei dem gut besuchten Frühjahrs-Schauturnen schöne Proben ihres Könnens abgelegt. Im Laufe des Jahres wurden drei größere und mehrere kleinere Turnfahrten ausgeführt. Die Altersriege hat sich an dem Frühjahrs-Schauturnen mit Erfolge theilgehabt, ebenso die Fektkriege, welche 32 Mitglieder zählt und bei dem Wettfechten gelegentlich des Kreisfestes in Hanau von insgesamt 10 Preisen 3 errang. Die Gesangsriege zählt 33 Mitglieder; sie hielt 48 Chors- und mehrere Quartett-Proben, wirkte bei allen geselligen Veranstaltungen des Vereins mit und trug wesentlich zu deren Verschönerung bei, erntete aber auch bei ihrem öffentlichen Auftreten außerhalb des Vereins für ihre Leistungen allseitige Anerkennung. Die Feuerweh-Abtheilung des Vereins, aus einer Reiter- und Saugwürgen-Abtheilung bestehend, zählt 73 Mitglieder. Die Abtheilung unterzieht zwar dem Commando der freiwilligen Feuerwehr, bildet aber doch ein geschlossenes Ganze mit eigener Verwaltung. Die Abtheilung hielt 4 Proben ab, hatte aber keine Gelegenheit, zum Brande auszurücken. Das Trommler-Corps hat seine volle Schuldigkeit gethan, es ist bei öffentlichen Aufzügen an der Spitze des Vereins und gelegentlich des Gesangwettstreits an der Spitze der Wiesbadener Turnerschaft marschirt. Die Bücherei des Vereins wird fortwährend durch

belehrende und unterhaltende Werke vergrößert und zählt dormalen 387 Bände, welche im abgelaufenen Jahre fleißig benutzt wurden. Der Sanitätsrat, welche unter der sachgemäßen Leitung des Vereinsmitgliedes Herrn L. Hutter steht, zählt dormalen 32 Mitglieder. Der Centralvorstand des Vereins vom rothen Kreuz in Berlin hat der Niede die einen großen, reich ausgestatteten Verbandskasten und eine große Anzahl Instruktionen übersendet. Im Laufe des Jahres bot sich den Vereinsmitgliedern mehrfach Gelegenheit zu geselligen Vereinigungen, in welchen die einzelnen Abtheilungen stets die angenehmste Unterhaltung boten. Der Bericht des Herrn Vorsitzenden hob noch eine bedeutende Vermehrung des Vereinsvermögens, das reine Vermögen beträgt 38,000 Mk., hervor und schloß mit einem jubelnd aufgenommenen „Gut Heil“ auf das Wachsen, Blühen und Gedeihen des Vereins, auf daß derselbe im Jahre 1896 als auf der Höhe der Zeit stehend, sein goldenes Jubiläum feiern könne. Nach dem von dem Kassirer, Herrn Vorstandsmitglied H. Hölzel, erstatteten Cassenbericht betragen die Einnahmen 15,434 Mk. 80 Pf., die Ausgaben 14,168 Mk. 48 Pf., so daß trotz unvorhergesehener hohen Ausgaben ein Einnahmen-Überschuß von 1266 Mk. 40 Pf. verbleibt, welches günstige Resultat mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Mit der Prüfung der Rechnung wurden die Herren L. Hutter, Carl Stoll und C. Losacker betraut. Als Vorstandsmitglieder wurden die Herren Lehrer W. Schmidt (1. Vorsitzender), Hof-Decorationsmaler F. A. Döhne (2. Vorsitzender), Kassenschreiber C. Braun (1. Schriftwart) Turnlehrer A. Seib (1. Turnwart), Vorstandsvereinsgehülfe A. Hölzel (Kassenschreiber), Buchdrucker C. Griesel (1. Zeugwart), Spenglermeister F. Kuwedel (2. Zeugwart) und Stadtsassengehülfe J. Joh (Bücherwart) wieder, dem neugewählt. Wegen vorgerückter Zeit wurde die Versammlung hierauf bis zum nächsten Samstag Abend vertagt.

M. Das „Uniformirte deutsche Veteranen- und Landwehr-Corps Frankfurt a. M.“ feiert den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Vormittags durch Kirchgang, Parade-Auffstellung mit der Garnison auf dem Hofmarkte und Abends Festball in sämmtlichen Räumen des zoologischen Gartens. Die Kameraden des dritten Juges Wiesbadens des genannten Corps werden sich zur Theilnahme an dieser Festlichkeit nach Frankfurt begeben.

* Im „Gartenbauverein“ hielt am Samstag Herr Moritz Koenig einen Vortrag über Chrysanthemum. Derselbe verbreitete sich über die neuen Varietäten und hob hervor, daß die Engländer besonders bahnbrechend für die neuen schönen Sorten gewirkt hätten, wovon man in der Ausstellung des Gartenbauvereins im November v. J. sich eine Vorstellung machen konnte. Die Jüden mit Bewunderung erblickte, der sie besuchte. Herr L. Schent sprach dem Redner im Namen der Versammlung den Dank für den ebenso interessanten wie lehrreichen Vortrag aus.

* Der diesjährige Maskenball des „Bürger-Casino“ scheint sehr besucht zu werden, da die Nachfrage nach Masken-Karten bereits recht lebhaft war. Der Vorstand und hauptsächlich die Vergnügungs-Commission hat sich alle Mühe gegeben, um diese Veranstaltung zu einer der glänzendsten der Saison zu machen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Daß der, wenn auch von einem Lehrer ausgehende, doch wohl von den meisten Lehrern bedauerte Artikel in No. 31 nicht ohne Entgegnung bleiben würde, war zu erwarten. Daß aber nun ein Herr Artikelschreiber dieselbe abfaßte, der seinerseits mit den einschlägigen Verhältnissen vollständig unbekannt zu sein scheint, das war nicht vorauszusetzen. Es wäre dem Herrn entschieden anzurathen gewesen, vorher einmal die allgemeinen Bestimmungen über das Volksschul-, Präparanden- und Seminarwesen vom 15. October 1872 zu studiren, er hätte dann wahrscheinlich einen etwas anderen Begriff von dem Bildungsgange eines Lehrers bekommen. Wenn es in dem Artikel heißt, die Ausbildung eines Elementarlehrers sei weniger mühsam als die eines andern Beamten, seine spätere Laufbahn eine weit lucrativere, so sagen wir dazu: Wenn das letztere der Fall wäre, so würde die Behörde nicht genöthigt gewesen sein, den Seminaristen (d. h. unbemittelten, D. A.) Stipendien zu gewähren (150 Mk. pro Jahr) und auf die Ausbildung von Präparanden Brämien zu setzen, um für diesen von gewisser Seite so sehr mißachteten Beruf junge Leute zu gewinnen. Was nun den Bildungsgang des Lehrers angeht, so diene folgendes zur Richtschnur. Hat ein Schüler der Elementarschule den Entschluß gefaßt, Lehrer zu werden — und es sind, die schlechtesten nicht, die sich dazu entschließen — so muß er drei Jahre lang angestrengt arbeiten, um die für die Seminaranfängerprüfung nöthigen Kenntnisse zu erwerben. Welche Anforderungen in derselben gestellt werden, geht aus der Thatsache hervor, daß der weitaus größte Theil der jungen Leute, die mit dem Berechtigungsscheine in der Latz, sich dieser Prüfung unterziehen, in derselben einfach durchfällt. Es muß also doch wohl etwas mehr verlangt werden als die bloß aufgewärmten Elementarschulkenntnisse. Diese genügen höchstens zur Aufnahme in die Unterklasse einer Präparandenanstalt. Nach drei- (nicht vier-)jährigem Besuche des Seminars hat der Jüngling (wir sagen nicht „Mann“) die nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, um erfolgreich wirken zu können. Sollte die Bildung, die diese jungen Leute besitzen, nicht doch eine etwas tiefere sein als die eines 16- oder 17-jährigen jungen Mannes mit dem Berechtigungsscheine? Daß die Lehrer schon mit 20 Jahren eine Anstellung finden, hat seinen Grund in dem Mangel an solchen. Das Auftraden bei andern Beamtenklassen würde auch ein schnelleres sein, wenn der Zudrang ein geringerer wäre. Ueber die Gehälter der Lehrer im Allgemeinen wollen wir hier nicht streiten. Was die Begünstigung der Lehrer beim Militärdienste angeht — dieselben haben nicht bloß 10, sondern 20 Wochen zu dienen — so ist diese nicht den Lehrern gewährt, sondern sie liegt im In-

teresse der Schule. Noch eins sei uns gestattet hinzuzufügen. Bei dem als reiner Berufsbildung so ganz eigenartigen Bildungsgange des Lehrers sollte man doch nicht solche abbrechenden Urtheile fällen. Die Achtung, die der verständige Lehrer vor dem Bildungsgange eines jeden anderen Berufes hat, kann derselbe doch auch wohl für sich und seine Bildung beanspruchen.

Provinzielles.

— **Nordenstadt, 24. Jan.** Die heute Nachmittag im Saale des Gasthofes „Zum Frankfurter Hof“ dahier auf Veranlassung des landwirthschaftlichen Wanders-Casinos für den Landkreis Wiesbaden abgehaltene Versammlung war sehr gut besucht. Nachdem der Vorsitzende durch Begrüßung der Anwesenden dieselbe eröffnet hatte, ertheilte derselbe dem Herrn Director Mich aelis-Wiesbaden das Wort zu seinem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag: „Ueber Viehzucht“. Der Redner machte zunächst auf die Nothwendigkeit aufmerksam, daß das Bestreben eines jeden Landwirthes darauf gerichtet sein müsse, durch geeigneten Auswahl des Zuchtmaterials, rationelle Fütterung und Fütterung eines Viehstand zu erzielen, der der Anforderungen entspricht und sich durch große Milch-, Fleisch- und Arbeitsproduction auszeichnet. Durch Kreuzungen von Durahambulln mit Holländer-, Schweizer-, Zahn- und Glandvieh würde eine allen Zwecken entsprechende Rasse herangezogen. Redner besprach in sehr ausführlicher Weise die verschiedenen Milchgeigen nach dem Guonon'schen Milchpiegel und hob hervor, bei Erziehung von Milchvieh Kälber von guten Milchkühen zu wählen. Ebenso wurde der anatomische Bau des Euters besprochen und zum Schluß brandmarkte der Redner noch einen Mißstand in der Viehzucht, nämlich die Nothhabe, die Beschäftigung der Gemeindevögel an den Wengstföhrden zu vergeben, welcher sich meistens sehr schwer räche. Es wurde empfohlen, die Gemeindevögel in die Haltung der Vögel auf eigene Regie übernehmen. Herr Kreis-Obstbaulehrer Rebholz-Wiesbaden hielt gleichfalls einen mit sehr großem Beifall aufgenommenen Vortrag: „Ueber Vogelschutz“. Er schilderte zunächst die nützlichen Vögel, insbesondere die Meisen als die treuesten Bundesgenossen des Baumbefigers im Kampfe gegen die schädlichen Insekten. Redner hob sodann die Nothwendigkeit hervor, daß, nachdem Busch und Hecken, die natürlichen Sitz-, Nist- und Ruheplätze, durch die Cultur immer mehr verdrängt würden, Ersatz geschaffen werden müßte durch Anbringen von zweckentsprechenden Nistkästen. Ferner sprach der Redner über das Füttern der Vögel im Winter durch Aufhängen von Körnern, abfällen, wie Knochen und Samenköpfen von Sonnenblumen, sowie durch Errichten von Futterplätzen an geschützten Stellen und Bestreuen derselben mit einer Art Universalfutter, bestehend aus gefochten und zerfeinerten Kartoffeln, Möhren, Fleisch, Getreidekörnern, Unkrautsämereien und etwas Brod. Ferner betonte der Redner, daß das Raubwild, wie Stagen, von solchen Plätzen abzuhalten und die sich etwa einklinkenden Raubvögel, wie Habichte, Sperber, Elstern etc., durch Abschießen zu beseitigen wären. An der an diese Vorträge sich anschließenden Diskussion betraf die Vogelschutz, Entschädigung von tuberkulösem Schlachtwie etc. etc. beteiligten sich hauptsächlich folgende Herren: Landrath Graf Matuschka, Werten (Grabenheim), J. Igen (Naurod), G. Schumann (Kloppenheim), Mich aelis und Rebholz (Wiesbaden), W. Enner und Meh (Nordenstadt), Räder (Dellenheim). Nachdem der Kreis-Obstbaulehrer Rebholz noch einige der wichtigsten und empfehlenswerthe Winteräpfel vorgezeigt hatte, wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden unter Hinweis auf die Vorthelle, die die Vermittlung und den Zweck des Vereins geschlossen.

— **Niederrhausen, 25. Jan.** Gestern Morgen glitt der Bremser B. Schott von Eis auf der hiesigen Station aus und gerieth unter den von Limburg kommenden Güterzug, wobei ihm ein Fuß zerquetscht wurde. Mit einem nothdürftigen Verband versehen, brachte man den Verletzten nach Limburg, wo er im St. Vincenzspital Aufnahme fand. — Im Gasthaus „Zur Hoff. Ludwigsbahn“ wurde gestern der Geburtstag unseres Kaisers im Voraus festlich begangen. Das Concert mit darauffolgendem Ball erfreute sich eines zahlreichen Besuches und war der große Saal bis zum letzten Platz besetzt. Das durchaus gediegene Programm wurde ohne Tadel erledigt. Der Gesang war exact, frisch und gut intonirt. Die gemüthliche Festeier, bestehend aus Vorträgen, Instrumentalmusik und Gesang, hielt die Feigenossen bis zum frühen Morgen zusammen.

(V) **Flörsheim a. M., 25. Jan.** Seit gestern ist der Main wieder vollständig eisfrei; auch die Eismassen, welche sich an den Landungsrampen gelagert hatten, sind weggeräumt, so daß bei der fiskalischen Fähr der Verkehr sowohl für Personen, als auch für Fuhrwerke unhindert bewerkstelligt werden kann. — Herr Rentner Ostermann aus Wiesbaden, welcher die hiesige Feldjagd für die jährliche Summe von 2600 Mk. gewarht hat, hat den Pachtertrag gekündigt. Wie verläutet, hängt die Kündigung mit einem Paragraphen des Wiesbadener Gesetzes zusammen. — Zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers findet am Vorabend ein Festessen im „Dirch“, am Festtage selbst Concert und Ball des „Kriegervereins“ im „Dirch“ und nächsten Sonntag den 31. d. Mts. Concert und Ball des „Militärvereins“ im „Charakter Hof“ statt.

Deutsches Reich.

* **Vom Reichshaushalts-Ausschuß.** Das „Capitivbrod“ war Gegenstand einer Anfrage des Abg. Richter im Reichshaushalts-Ausschuß. General v. Funk theilte mit, daß jenes Brod wohlgeschmeckt sei und sich

als bestimmt erwiesen habe. Versuche mit Mais seien erst im geringen Umfange gemacht worden. Es fehlen Entseimungsmaschinen, und die Gefahr der Pellaagra müsse erst näher untersucht werden. Ausländische Körner betreuend, so seien 140,000 Centner amerikanisches Getreide von der Militärverwaltung gekauft worden. Nur im äußersten Nothfalle kaufe die Verwaltung im Auslande. Die Forderung von 8,764,923 Mk. für die Armee wegen erhöhter Preise für Lebensmittel und Futter wurde bewilligt, ebenso 1,211,000 Mk. für Beschaffung von Feldmaterial. Zur Befestigung von Helgoland werden 1,395,000 Mk. gefordert. Admiral v. Hollmann machte vertrauliche Mittheilungen über den Werth Helgolands zur Vertheidigung der Nordseeküste. Hauptsächlich sei die Insel wichtig als Beobachtungsstation. Auch dieser Posten wurde bewilligt. — Nach den Beschlüssen des Ausschusses über § 1 des Gesetzes betr. die Unterstützung von Familien der zu Uebungen einberufenen Mannschaften, soll die Unterstützung auch den Ersatzreservisten für die zweite und dritte Uebung ausbleiben. Die Geldsätze betragen in allen Fällen für die Ehefrau 30 vom Hundert, für die anderen Personen 10 vom Hundert des ortsüblichen Tagelohns, im Ganzen sollen aber nicht mehr als 60 vom Hundert desselben gezahlt werden. Der Entwurf hatte nur 20 bis 30 Pfennig für die Frau, 10 für andere Personen vorgezogen.

Kleine Chronik.

Am vorvorigen Sonntag wurden durch den Militärgeistlichen in der Pfarrkirche zu Kützin vier Soldaten des Infanterie-Regiments von Stülpsnagel No. 48 getauft und darauf eingekniet.

In New-York wüthete am 21. d. M. eine große Feuersbrunst, welche einen Schaden von ungefähr 750,000 Dollar verursacht hat. Unter den Geschädigten befinden sich Brentos (Buchhandlung), Leon Rhein (Confection), Charles Bentley (Kunst-Gegenstände), Schneider & Campesell (Kamper, Gasrohren &c.). Das große Juwelier-Geschäft von Tiffany wurde mit Mühe gerettet.

Aus Thorn wird vom 22. d. M. gemeldet: Heute früh wurde die im October v. J. zum Tode verurtheilte Wiedelnichsrau Budniewski aus Gierow durch den Scharfrichter Keibel hingerichtet. Sie hatte ihren kranken Ehemann mit Phosphor vergiftet.

Wie aus dem Vatikan verlautet, hat der Papst beschlossen, sämtliche von der Pariser Commune kirkirten Priester, nämlich den Erzbischof Darbon, fünf Jesuitenpatere und auch mehrere Pfarrer, seltig zu sprechen.

Wegen magischer Ruchigungen ihres 10-jährigen Sohnes wurde in Berlin die Tischler-Gefrau Auguste Freudenberg von der vierten Strafkammer des Landgerichts I. zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die große Kuppel des Verwaltungsgebäudes auf der Welt-Ausstellung zu Chicago wird mit Aluminiumbronze bedeckt werden, welche heller als Gold glänzen soll. Die Kosten dieser Vergoldung werden 54,000 Dollars betragen.

Bei einer auf dem Rittergute H. bei Krone a. B. abgehaltenen Treibjagd wurden, dem „Prom. L.“ zufolge, nicht weniger als drei Treiber angeschossen. Der eine davon ist in einer Heilanstalt untergebracht worden, die beiden anderen werden dabeim ärztlich behandelt. Auch ein Sohn des Besitzers hat eine Verletzung im Gesicht davongetragen.

In der Nähe von Wiltz wurde ein Sequestrator von dem Besitzer, dessen Eigenthum er verwaltete, erschlagen und beraubt. Als der Mörder verhaftet werden sollte, tödtete er sich in dem Keller seines Hauses durch einen Gewehrschuß.

Vermischtes.

* **Schloßbrand.** In der Nacht zum Samstag brannte ein Theil des fürstlichen Aremberg'schen Schlosses in Brüssel nieder. Der Brand dehnte sich so rasch aus, daß die Prinzessin v. Groß-Dülmen im Grunde mit ihrem Kinde flüchten mußte. Glücklicherweise ist die berühmte Gemäldergalerie verschont geblieben; jedoch sind unschätzbare Alterthümer, nämlich die wunderbaren Möbel aus dem 13. und 14. Jahrhundert, auch die Gobelins zerstört worden. Der ganze alte Theil des Schlosses ist niedergebrannt, das sogenannte Saloon des Grafen Camont. Vier Personen, der Gärtner und drei Feuerwehrränner sind schwer verletzt. — Das Wolff'sche Bureau berichtet: Der Brand im Palais Aremberg ist von dem Schlafzimmer der Prinzessin Grob ausgegangen. Er soll durch ein auf den Teppich geworfenes Streichholz entstanden sein. Der Prinz, die Prinzessin und die Kinder retteten kaum das Leben. Graf Camont's Cabinet, das sich in dem Zustand befand, in dem Camont es im Augenblick seiner Verhaftung 1867 verlassen hat, ist bis auf die Mauern zerstört. Die Gobelins im Pavillon Camont sind gerettet. In dem vom Prinzen Grob bewohnten Flügel sind alle Kunstgegenstände vernichtet. Der andere Theil des Palais ist erhalten. Das Feuer ist unterdrückt.

Telegramme.

* **Berlin, 25. Jan.** Die hiesige Beteiligungs an der Insolvenz des Bankhauses St. G. & Co. in Frankfurt a. M. ist äußerst gering; die angegebenen Beträge sind sehr klein.

* **Hannover, 25. Jan.** Nach amtlicher Zusammenstellung wurde bei der Landtags-Elaswahl im 4. Wahlbezirke der Nationalliberale Ballbrecht mit 408 von 409 Stimmen gewählt.

* **Biel, 25. Jan.** In dem Befinden des seit einigen Tagen an einer Erkrankung leidenden Prinzen Heinrich ist eine wesentliche Verbesserung eingetreten. Der Prinz ist fieberfrei und beabsichtigt, morgen mit seiner Gemahlin und dem Prinzen Waldemar nach Berlin abzureisen.

* **München, 25. Jan.** Auf einen Befehl des Regenten nehmen alle Prinzen an dem von ihren Regimenten zur Feier von Kaiser's Geburtstag veranstalteten Festessen Theil.

* **Culmbach, 25. Jan.** Das Reichsamt des Auswärtigen zahlte den Hinterbliebenen des in Wismar erschossenen Künzels 2000 Mk. Entschädigung.

* **Rom, 25. Jan.** Der durch das Erdbeben in den Albaner Bergen verursachte Schaden ist größer, als anfangs bekannt wurde. Civita Lavina ist völlig zerstört, die Bevölkerung schläft in Fässern. In Velletri lehnte sich die Wuth des Pöbels gegen die Leiter der geodynamischen Barre, weil sie das Erdbeben nicht vorausgesagt hatten.

* **wb. Sofia, 25. Jan.** Die „Agence balcanique“ erfährt, Stambulow ist sich wohl. Nachdem der Revolver in der Tasche losgegangen war, lagte Stambulow in seine Wohnung zurück und stieg die Treppe ohne Unterstützung hinauf, wo die Aerzte die Wunde verbanden. Die Kugel drang in den Oberbauch, wo dieselbe noch unausgezogen im Fleische sitzt. Die Veinarterie ist nicht verletzt, die Blutung sehr gering. Der Unfall rief allgemeine Sympathie hervor. Die diplomatischen Agenten hielten persönlich Erkundigungen nach dem Befinden Stambulow's ein.

* **Petersburg, 25. Jan.** Großfürst Konstantin Nicolajewitsch ist am Mittwoch gestorben. Er war der zweite Sohn des Kaisers Nicolaus und der Kaiserin Charlotte, seit Jahren dem Siechthum verfallen. Geboren wurde er am 21. September 1827. Im Jahre 1853 war er zum Groß-Admiral der Flotte ernannt worden. Als Hauptstabe der Kriegspartei befehligte er 1854 in der Ostsee. 1862 wurde er zum Statthalter in Polen ernannt, seine Reformen befriedigten indeß die Bevölkerung nicht und im Januar 1863 kam die Insurrection zum Ausbruch. Ein Mordanschlag auf das Leben des Großfürsten mißlang. Im October 1863 wurde Konstantin auf dem Posten in Warschau durch den Grafen Berg ersetzt. Mit dem jetzigen Kaiser, seinem Neffen, lebte der Verstorbenen nicht auf gutem Fuße. Großfürst Konstantin war seit 1848 mit der Prinzessin Alexandra von Sachsen-Altenburg vermählt und hinterläßt 5 Kinder, darunter die Königin von Griechenland. Sein ältester Sohn ist seit 1881 wegen nihilistischer Antriebe und schlechter Streiche nach Taschkent verbannt.

* **London, 25. Jan.** Die Surban-Bank, eine kleine hiesige Bank, stellte den Antrag auf Liquidation und schloß ihre Bureau.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Pr.-Lieutenant von Gdartsberg, St. Abold. Herrn Dr. med. Hermann Sugmann, Berlin. Herrn Amtsg. Rath Thomar, München-Gladbach. — Eine Tochter: Herrn Pastor Needer, Dülmen.

Verlobungen: Frä. Emilie Langerfeld mit Herrn Referendar Dr. jur. F. B. Bredt, Barmen. Frä. Marie Lieber mit Herrn Gerichts-Rath Dr. jur. Ernst Lindemann, Düsseldorf. Frä. Gertrud von Gahlen mit Herrn Pr.-Lieut. Hans v. Wedell, Magdeburg. Olga Gräfin v. Platen zu Hallernau mit Herrn Lieutenant Ludwig Frhrn. v. Hollen, Culin-Potsdam. Minette Frein von Bodellshorn mit Herrn Lieutenant Anton v. Krojitz, Heeren-Berlin.

Gestorben: Herr Dr. med. Gustav Haase, Homburg v. d. S. Herr Königl. Polizei-Secretär a. D. Adam Andreas Koch, Berlin. Herr Hauptmann a. D. Adolph von Jüchen, Wülheim a. d. Ruhr. Herr Kataster-Controllor Baron Wilhelm Otto René de l'Homme de Courbrière, Troppan. Herr Prof. Dr. Ernst Kossak, Charlottenburg. Herr Landrath Robert-Tornow, Rabau. Herr Fortmeister a. D. Michael Ritter v. Dittlerich, München. Herr Medacteur Mich. Borst, Hamburg. Herr Cand. phil. Theodor Voening, Braunsberg. Herr Steuer-Rath a. D. Wilh. Fraas, München. Herr Appell.-Ger.-Rath a. D. Albert Huber, Magdeburg. Frau Johanna v. Rambs, geb. Jten, Sondershausen. Frau Oberbürgermeister Anna Strudmann, geb. von Wülich, Gießenheim.

Geschäftliches.

Der Erfolg allein entscheidet. Renhof bei Alpenrod. Die schon öfters gebrauchten Schweizerpillen von Herrn Richard Brandt, Apotheker in Schaffhausen (a Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken) habe ich für mein Magenleiden angewendet, dieselben haben mir stets sehr gute Wirkung dagegen gethan. Ich kann sie deshalb der Wahrheit gemäß Jedem aufs Beste empfehlen und verdienen mit meinem Willen die Veröffentlichung in den Zeitungen. Carl Böhmmer. (Unterschrift vom Bürgermeisteramt bezeugt). — Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Säge 1 1/2 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absinth je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Ran.-No. 2800) 125

Die bei Husten und Catarrhen ärztlicherseits zur Anwendung empfohlenen Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen haben noch einen wesentlich größeren Effect, wenn diese Pastillen in heißer Milch aufgelöst genommen werden. Diese Methode ist von erprobter Wirkung. Catarrhe und Husten lassen sofort nach und baldigste Genesung tritt ein. Preis der Pastillen 85 Pfg. in allen Apotheken und Droguerien. (Ran.-No. 500) 364

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Reichenb.-Pard. ult.		Zf. Böh. Nord Gld.		Zf. Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.50	4.	Gotthard-Bahn 139.20	4.	West Silb. fl. 85.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.25
3 1/2	» 99.10	4.	» N & Q 98.20	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 99.	4.	» Gold 102.50	3 1/2	» » K.L. 98.50
3.	» 84.10	4.	» S 98.20	4.	» St.-A. gar. 55.10	4.	Elisabeth stpf. 95.15	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 94.96
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	Darmstadt 101.90	4.	» conv. Westb. 53.90	4.	» stfr. 100.30	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.20
3 1/2	» 99.30	4.	Heidelbergv. 1890 86.75	4.	» Genuss-Sch. 12.20	4.	Franz-Josef Silb. fl. 83.	4.	» Central-B.-Cr. 102.70
3.	» 84.10	4.	Karlsruhe 1886 95.45	4.	Schweiz. Central 129.40	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 85.70	3 1/2	» » 93.30
4.	Bad. St.-Obl. 104.85	4.	Mainz 101.90	4.	» Nordost 108.40	4.	» 1890 82.	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.30
4.	» v. 1886 106.70	4.	Mannheim 1890 96.90	4.	Verein. Schweizb. 67.50	4.	Oest.-Localb. Gld. 96.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 93.30
4.	Bayer. 106.20	4.	Wiesbaden 101.90	4.	Ital. Mittelmeer 94.60	4.	» Nordwest 106.90	3 1/2	» » 93.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.	4.	» 94.20	4.	» Meridionales 126.	5.	» Lit. A. Silb. fl. 92.25	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 93.
4.	Hessische Obl. 104.70	4.	Bukarest 95.20	4.	Russ. Südwest 70.	5.	» B. 92.	4.	Süd.-B.-Cd. Mchn. 101.10
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 95.35	4.	» 1888 41.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 46.05	4.	» Süd. Lomb. Gd. 103.60	3 1/2	» » 96.
3.	Sächsische Rte. 85.60	4.	Lissabon 2000r 81.15	4.	Zf. Industrie-Actien. 141.50	4.	» » 97.50	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 88.70
4.	Wrtth. Obl. 75-80 104.	4.	» 400r 81.35	4.	Allgem. Elekt.-G. 142.	3.	» » Fr. 63.25	5.	Ital. Allg. Imm. Le. 69.90
4.	» 81-83 105.60	4.	Neapel St. gar. Le. 81.35	4.	Anglo-Ct.-Guano 263.90	5.	» » 1871 63.05	4.	» Nationalbk. 94.10
4.	» 85-87 105.45	4.	Rom Ser. II-VIII 94.20	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 64.	4.	» Ung. Stsb. G. fl. 100.55	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.45
3 1/2	» 99.50	4.	Zürich Fr. 27.	4.	» Zuckerf. Wagh. 26.	4.	» » 9	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 94.90
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.45	4.	Pr. Buenos-Air. 28.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 82.	3.	» » 1885 80.30	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.55
4.	Schwed. Obl. 101.20	4.	Stadt Buenos-Air 28.50	4.	» Pr.-A. 162.80	3.	» Erg.-N. 81.20	3 1/2	Schwed. R.-H.-B. 100.55
3 1/2	» 98.80	4.	Bank-Actien. 143.80	4.	Brauerei Binding 59.75	3.	» » 81.20	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 91.20
3.	» 84.60	4.	Dtsche Reichsbank 137.90	4.	» Duisburg 63.10	4.	Prag-Dux. Gold 107.		Anleihenlose.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 69.50	4.	Frankfurter Bank 150.20	4.	» z. Eiche (Kiel) 78.	4.	» » 97.75	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
5.	Griech. G.-A. v. 30 70.50	4.	Amsterdamer Bank 124.10	4.	» z. Essighaus 121.	4.	Raab-Oedb. 68.95	4.	Bad. Präm. Th. 100.139
4.	» » 58 58.90	4.	Basler Bk.-Verein 134.20	4.	Kalk (v. Bardh.) 155.50	4.	Rudolf Silber fl. 82.40	4.	Bayer. » 100.143.80
4.	» » £ 100 100.	4.	Berl. Handelsb. ult. 123.52	4.	» Kempff 82.	4.	» (Salzkgb.) 87.30	5.	Don. Regul. 5 fl. 100.850
4.	» » £ 20 91.	4.	Darmst. Bank 154.75	4.	» Mainzer Act. 133.20	5.	Ung. N.-Ost Gld. 56.60	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.90	4.	Deutsche Bank 68.60	4.	» Park Zweibr. 67.60	5.	» Galizische » fl. 56.95	3 1/2	» » II. » 100.107.25
5.	» » ult. 91.30	4.	D. Genoss.-Bank 103.40	4.	» Stern. Oberrad 78.30	5.	» » 500r 83.45	3.	Holl. Comm. fl. 100.103
5.	» » 10000r 91.30	4.	» Unionbank 178.60	4.	» Storch. Speyer 74.75	4.	» Mittelmeer 63.95	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100.132.70
5.	» » kleine 57.	4.	» Vereinsbank 153.50	4.	» ver. Gräff & Sgr. 42.	4.	» Livorneser 76.80	3.	Madrid. Fr. 100
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.40	4.	Discont.-Comm. 137.80	4.	» Wurger 74.75	4.	Sardin. Secund. Le. 81.40	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100.129.30
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 81.25	4.	Dresdener Bank 153.50	4.	Brauhaus Nürnb. 122.50	4.	Sicilian. E.-B. 59.95	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250.123.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.15	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 107.70	4.	Cementw. Heidelberg 170.30	4.	Südit. (Mér.) Fr. 59.95	5.	Oest. v. 1860 » 500.124.55
4 1/2	» » April 81.15	4.	Internat. Bank 102.25	4.	Chem. Fbr. Griesh. 97.	3.	» » 59.95	3.	Oldenburger Th. 40.128.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.30	4.	Mitteld. Creditbk. 116.10	4.	» Goldenbg. 97.	5.	» » 100.90	4.	Stuhl w.-R.-Gr. » 100.104.30
4 1/2	» » Mai 83.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.50	4.	» Weiler & Co. 136.	4.	Toscan. Central 102.45	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 21.45
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl. 29.10	4.	Nürnb. Vereinsbk. 116.65	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 243.50	4.	Gotthardbahn 78.10		Unverzinsliche per Stück.
3.	» aüss. Schuld 29.20	4.	Pfälzische Bank 105.70	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch 192.20	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 89.45	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 43.50
3.	» kleine St. 97.95	4.	Rhein. Creditbank 99.90	4.	D. Verlagsanstalt 86.50	4.	Russ. Südwest Rbl. 55.50	—	Augsburger » 7 29.80
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.05	4.	Schaaffhaus. B.-V. 120.90	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 263.40	4.	Ryasan-Kosl. 97.40	—	Barletta Fr. 100.46.50
5.	» » kl. 83.65	4.	Süddeutsche Bank 120.90	4.	Farbwerke Höchst 150.	4.	Warsch.-Wien. 88.50	—	Braunsch. Th. 20.104.85
4.	» » am. 1890 83.60	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 591.	4.	Faltfabrik Fulda 103.	4.	Wladikawkas Rbl. 83.90	—	Bukarest Fr. 20
4.	» » innere Lei 83.70	4.	Württ. Vereinsbk. 180.75	4.	Frankt. Baubank 82.	4 1/2	Anatolische 83.90	—	Finländische Th. 10 57.35
5.	» » aüss. 63.30	4.	Oesterr.-Ung. Bank 257.37	4.	» Hotel 206.		Portugies. E.-B. —	—	Freiburger Fr. 15
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.40	4.	Oesterr. Länderbk. 287.75	4.	Gelsenk. Gusst. 95.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		—	Genua Le. 150.121.50
4.	» III. Orient 93.	4.	» Creditanst. 96.87	4.	Glasiidustr. Siem. 92.	4.	Atlant. & Pac. 1937 65.90	—	Kurhess. Th. 40.357.
5.	» Cons. v. 1880 93.80	4.	» Esk. u. W.-B. 199.	4.	Grazer Trambahn 97.	4 1/2	Brunsw. & W. 1937 105.40	—	Mailänder Fr. 45
5.	» Eish.-A.I-II 84.85	4.	Unionbk. in Wien 95.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 115.60	6.	Calif. Pac. I.M. 1912 107.70	—	» » 10 18.10
5.	Serb. amor. G.-R. 85.	4.	Wiener Bk.-Verein 112.50	4.	» Pr.-A. 103.50	6.	Central Pac. 1898 108.50	—	Meining. fl. 7 27.30
5.	» Taback-Rente 86.50	4.	Werrabahn 77.50	4.	» Elektr. G. Wien 103.50	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 87.70	—	Neuchâtel » 10 20.80
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 85.05	4.	Albrecht 5.W. 175.	4.	Kölner Strassenb. 136.80	6.	Chic. Burl. Nbr. 1910 —	—	Oesterr. v. 64 fl. 100.317.
4.	Spanier cpt. Ps 64.40	4.	Alfeld 98.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 72.	6.	» » 1921 104.90	—	» » 58 » 100.327.
4.	» » kl. 64.15	4.	Ver. Arad. Csan. 163.37	4.	Nied. Leder f. Spier 96.50	5.	» » 1939 186.	—	Pappenheimer fl. 7
4.	» » ult. 64.40	4.	Böhm. Nord 297.75	4.	Nordd. Lloyd 101.	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 100.05	—	Schwedische Th. 10 80.60
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 88.10	4.	» West 413.	4.	Röhrenk.-F. Dürr 60.	7.	Denv. & RioGr. 1900 —	—	Ung. Staatsb. fl. 100.255.80
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 87.95	4.	Buschtherad. B. 155.75	4.	Spinn. Hüttenhm. 137.50	7.	» » 1936 77.90	—	Venetianer Le. 30 80.15
5.	» » £ 20 85.	4.	Czakath-Agram 203.75	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 178.50	5.	Georgia Centr. 1937 84.		Wechsel. Kurze Sicht.
5.	» » ult. 83.25	4.	» Pr.-Act. 174.	4.	Türk. Taback-Reg. 69.80	6.	Illinois Centr. 1952 98.	Amsterdam	168.55
5.	Fund. v. 88 70.30	4.	Donau-Drau 226.75	4.	Veloce it. Dpfsch. 114.95	6.	Louisv. & Nsh. 1921 118.50	Antwerpen-Brüssel . . .	80.90
4.	» priv. v. 1890 70.30	4.	Dux-Bodenb. ult. 212.25	4.	» D. Oelfabriken 156.90	6.	» » 1980 63.60	Italien	78.72
4.	» cons. 25.40	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 181.37	4.	» Schubst. Fulda 61.50	6.	North Pac. I.M. 1921 114.30	London	20.30
1.	» conv. Lit. B 18.45	4.	Graz-Köflach ult. 254.50	4.	» » 1989 84.25	5.	do. III » 1937 105.70	Paris	80.92
1.	» » D 93.05	4.	Lemberg-Czern. 142.12	4.	» » 1925 94.60	5.	» do. cons. 1920 105.35	Schweizer Bankplätze . . .	80.70
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 92.90	4.	Oest.-Ung. St.-B. 82.87	4.	» » 1935 110.35	6.	Oreg. R.W.-Nav. 1925 101.80	Wien	172.25
4.	» » ult. 93.90	4.	» Local.-B. 185.	4.	» » 1937 99.30	5.	Missouri Cons. 1920 105.35		Gold u. Papiergeld.
4.	» » fl. 500 95.	4.	» Südbahn 297.75	4.	» » 1927 33.20	5.	South Pac. Cal. 1905 61.	20-Franken-Stücke . . .	16.18
4.	» » fl. 100 102.50	4.	Werrabahn 77.50	4.	» » 1936 77.90	5.	Wst.-N.-Y.-Phil. 1937 99.30	Dollars in Gold . . .	4.10
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 86.40	4.	Albrecht 5.W. 175.	4.	» » 1937 84.		» » 1927 33.20	Dukaten	9.71
4 1/2	» Silb. 88.85	4.	Alfeld 98.	4.	» » 1938 84.	Zf. Pfandbriefe.		Engl. Sovereigns . . .	20.38
5.	» Pap.-Rte. 101.10	4.	Ver. Arad. Csan. 163.37	4.	» » 1939 84.25	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 100.80	Russ. Imperials . . .	16.55
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 79.60	4.	Böhm. Nord 297.75	4.	» » 1940 84.25	3 1/2	Nürnb. » Pfdbr. 100.80	Amerik. Banknoten . . .	4.16
4.	» Grundentl. fl. 37.50	4.	» West 413.	4.	» » 1941 84.25	3 1/2	» » 100.80	Französ.	80.90
4.	» » 90.50	4.	Buschtherad. B. 155.75	4.	» » 1942 84.25	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 101.60	Oesterr.	172.25
4 1/2	» v. 88 aüss. 31.25	4.	Czakath-Agram 203.75	4.	» » 1943 84.25	4.	» » 101.80	Russische	198.80
4 1/2	» » 88 31.25	4.	» Pr.-Act. 174.	4.	» » 1944 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Donau-Drau 226.75	4.	» » 1945 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Dux-Bodenb. ult. 212.25	4.	» » 1946 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 181.37	4.	» » 1947 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Graz-Köflach ult. 226.75	4.	» » 1948 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Lemberg-Czern. 212.25	4.	» » 1949 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	Oest.-Ung. St.-B. 254.50	4.	» » 1950 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	» Local.-B. 142.12	4.	» » 1951 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	» Südbahn 82.87	4.	» » 1952 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	» Nordwest 185.	4.	» » 1953 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» » 88 31.25	4.	» Lit. B 205.	4.	» » 1954 84.25	4.	» » 101.80		
4 1/2	» »								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.